

# GLÜCK ZU

Gutes pflegen und Neues bewegen



## „S'war halt doch ein schönes Fest“

Unser Rückblick auf den  
36. Verbandstag

## Nach zwei Jahren Braunschweig heißt es Abschied nehmen

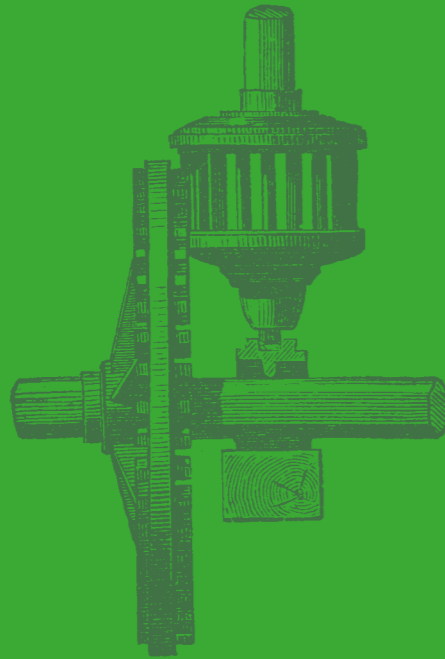
Bericht über die Absolventenfeier  
der DMSB

## Wer sind eigentlich die beiden neuen Vorstände?

Einblicke dazu liefert unser  
Interview mit Linda Köberle  
und Johannes Decker

# GUTES PFLEGEN UND NEUES BEWEGEN

[www.glueck-zu.de](http://www.glueck-zu.de)



Bb. Michael Kammann  
Verbandspräsident

## Liebe Leser,

Rebrush - so nennen Zeitungsverlage gewöhnlich die grafische Überarbeitung. Und das ist es, was mit unseren Verbandsmitteilungen passiert ist – eine komplette optische Überarbeitung.

Warum? Wir alle erleben täglich eine Flut von Informationen. Klassische Medien, wie Zeitungen und Magazine, haben es da oft schwer in den Fokus der Leser zu kommen.

Die Verbandshefte waren, sind und werden immer ein wichtiges Bindeglied innerhalb des Verbandes sein. Grund genug, um Inhalt und Optik anzupassen. Und zwar auf eine Art, bei der sich alte und junge Leser gleichermaßen wiederfinden. Inhaltlich wird es zukünftig regelmäßig auch Interviews sowie Fachberichte aus dem Umfeld der DMSB oder auch aus anderen Bereichen geben. Wir wollen uns also mit dem neuen Magazin ein Stück weit öffnen. Feedback und weitere inhaltliche Anregungen nehmen wir gerne über die bekannten Kontaktmöglichkeiten entgegen.

Es bleibt allerdings nicht die einzige Veränderung in diesem Jahr. Am Verbandstag wurden mit Bs. Linda Köberle als neue Geschäftsführerin und Bb. Johannes Decker als neuer Schriftführer immerhin zwei Drittel des Vorstandes von der Mitgliederversammlung neu gewählt. Des Weiteren wurden die neue Finanzstruktur und die damit verbundene Anpassung des Mitgliedsbeitrages einstimmig beschlossen. Außerdem setzen wir seit Pfingsten ein neues Programm zur Mitgliederverwaltung ein.

Mit Bb. Hans Hofmeir trat damit eine Persönlichkeit des „Glück zu“ aus der ersten Reihe zurück, welche unseren Verband in den vergangenen 30 Jahren mit einer bemerkenswerten Leidenschaft geprägt hat. Dafür möchte ich mich noch einmal an dieser Stelle persönlich bei ihm bedanken.

Ich wünsche somit Frohe Weihnachten und alles Gute für 2020 sowie viel Spaß mit dieser neuen Ausgabe unseres Verbandsmagazins!

Glück zu!





# Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Inhalt

## 6 Nachlese 36. Verbandstag 2019

- 6 Bericht
- 14 Laudatio für Hans Hofmeir
- 20 Ehrungen
- 24 Teilnehmerliste
- 26 Protokoll

## 30 Diverses

- 30 Bericht Absolventenfeier
- 34 Interview mit Linda Köberle und Johannes Decker
- 43 Vorstellung easyVerein

## 44 Berichte

- 44 Bericht Aktivitas
- 51 Bericht Studentenwohnheim
- 52 Berichte Bezirksgruppen

## 65 Organisatorisches

- 64 Neuaufnahmen
- 65 Geburtstage
- 70 Geburten
- 71 Todesfälle
- 73 Termine
- 77 Kontakt Bezirksgruppen
- 78 Impressum





## Weichenstellung für die Zukunft – der 36. Verbandstag

Stand vor drei Jahren die Rückkehr der Verbandstage nach Braunschweig im Mittelpunkt des Pfingstwochenendes, so waren es in diesem Jahr die Zukunftsentscheidungen, welche die Themenschwerpunkte bildeten.

Text: Michael Kammann · Fotos: Moritz Rennecke

U nser Pfingsttreffen liegt nun schon wieder einige Monate zurück, doch die positiven Eindrücke sind immer noch präsent. Der folgende Bericht soll dieses Wochenende im Juni noch einmal Revue passieren zu lassen.

### Gelungener Auftakt am Freitagabend und bei der erweiterten Vorstandssitzung

Zur festen Tradition gehört natürlich für viele der Begrüßungsabend am Freitag auf dem Haus. Es sollte voll werden an diesem Abend, das merkte man schon tagsüber an den

vielen Anreisenden im Hotel. Und in der Tat fanden sich bei anfänglich bestem Wetter ca. 90 Personen in den Räumlichkeiten und vor allem auf der Terrasse unseres Hauses zusammen. Bei bester Stimmung, dieser konnte auch das spätere Gewitter keinen Abbruch tun, endete dieses erste Wiedersehen erwartungsgemäß erst in den ganz frühen Morgenstunden.

Am Pfingstsamstag kamen die Vorstände des Verbandes, der regionalen Bezirksgruppen, des Hausvereins, der Aktivitas sowie Bb. Georg

Böttcher als Vertreter der DMSB zum Austausch über verschiedene Themen bei der erweiterten Vorstandssitzung zusammen. In der zweistündigen Sitzung stellte Bb. Michael Kammann unter anderem noch einmal die Vorschläge für die zukünftige Finanzstruktur des Verbandes, das neue Mitgliederwaltungsprogramm und natürlich die Nachfolgeregelungen in den verschiedenen Ämtern vor. Die Erläuterungen und Diskussionen dienten dabei zur Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung am Sonntagvormittag.





## ›Volles Haus‹ beim Kommers

Zum abendlichen Festkommers fanden sich weit über 300 Mitglieder und Gäste in der historischen Maschinenhalle des Steigenberger Parkhotels ein. Dieser begann mit dem Einmarsch der Chargierten der Studentenverbindung Teutonia zu Chemnitz. Vermutlich wird dieser Name kaum einem Leser noch etwas sagen, er hat jedoch viel mit unserer Historie in Dippoldiswalde zu tun (s. Infoblock).

Danach folgte die Turnerschaft Brunsviga-Brunonia, welche mit insgesamt 10 Personen anwesend war. Weitere anwesende Korporationen waren außerdem noch die KDStV Niedersachsen, die Mädelschaft Bremensia und die AMV Arminia. Nach dem Einzug unserer Chargierten eröffnete Verbandspräsident Bb. Michael Kammann mit seiner Begrüßungsrede offiziell den 36. Verbandstag. Hierbei ging er schon auf die zu erwartenden zu-

kunftsweisenden Entscheidungen an diesem Wochenende ein und dankte Bb. Herbert Pertl und seinem Team für die hervorragende Organisation. Ihm folgte als nächster Redner der 1. Präside Bb. Tom Boldt. Auch er begrüßte noch einmal alle Anwesenden im Namen der Aktivitas. Ihm folgte der Schulleiter der Heinrich-Büssing-Schule, Jürgen Beißner, welcher in seinem Grußwort noch einmal deutlich machte, wie wichtig das „magische“ Dreieck aus DMSB, Förderverein und „Glück zu“ ist – ohne den jeweils anderen geht es nicht. Als Vorsitzender des Fördervereins der DMSB sprach Bb. Alexander Schnelle zur Corona und verwies wiederum auf die vielen „Glück zuer“, welche sich im Förderverein weiterhin für ihre Alma Mater ehrenamtlich einsetzen.

Der sehr gelungene und kurzweilige Kommers, welcher vom 1. Präsidenten sehr souverän geleitet wurde, en-

dete pünktlich um 21.30 Uhr mit dem Ausmarsch aller Chargierten und dem anschließenden Gruppenfoto. Der folgende Imbiss kam zum richtigen Zeitpunkt und in den nächsten Stunden konnte man die besondere Stimmung während eines Verbandstages förmlich spüren: Überall standen oder saßen junge und alte „Glück zuer“ noch lange fröhlich beisammen und genossen den Abend mit angeregten Gesprächen. Auffallend positiv war der hohe Anteil jüngerer Mitglieder, wie auch schon am Vorabend.

### Wichtige Personal- und Zukunftsentscheidungen

Am Sonntagvormittag konnte Bb. Michael Kammann mehr als 140 Mitglieder begrüßen. Die Versammlung fand, wie der Kommers am Vorabend, in der großen Maschinenhalle statt und so bot sich ein beeindruckendes Bild.

Nach dem Verlesen der verstorbenen Mitglieder der letzten drei Jahre und der anschließenden Schweigeminute begann die Versammlung mit den Berichten aus den verschiedenen Ressorts.

Bb. Hans Hofmeir nutzte die Gelegenheit, nicht nur seinen präzisen und umfassenden Geschäftsbericht

vorzustellen, er verabschiedete sich auch persönlich mit bewegenden Worten von seinem Amt. Nach den weiteren Berichten bat Ehrenmitglied Bb. Günther Eichner um Entlastung des gesamten Vorstandes. Die Anwesenden stimmten dafür und Bb. Eichner konnte damit als Wahlleiter die Wahl des Präsidenten vornehmen. Einstimmig wurde

Bb. Michael Kammann für weitere drei Jahre zum Verbandspräsidenten gewählt. Er übernahm nun wie üblich die weiteren Wahlen. Die Mitgliederversammlung wählte daraufhin einstimmig mit unserer Bundesschwester Linda Köberle eine würdige Nachfolgerin für das Amt der Geschäftsführung des Verbandes.

INFO

## Studenten-Verbindung Teutonia Chemnitz

Aus gegebenem Anlass stellen wir unsere ehemalige Kartellverbindung kurz vor.



Die Chemnitzer Teutonen gründeten sich 23.09.1880 an der staatlichen höheren Maschinenbauschule in Chemnitz. Im Jahr 1894 wurde die dortige Abteilung „Mühlenbau“ geschlossen und einige Teutonen wechselten an die Deutsche Müllerschule Dippoldiswalde (DMD). Sie traten daraufhin dem Verein „Glück zu“ bei und mit der Teutonia Chemnitz wurde ein Kartell geschlossen. Nach dem zweiten Weltkrieg musste die Teutonia vorerst suspendieren, bis sie in Gummersbach reaktiviert wurde. Nach der Wende kehrte man 1992 wieder an die heutige TU

Chemnitz zurück. Das Kartellverhältnis wurde nach dem Krieg nicht fortgesetzt.

In den letzten Jahren entstand, mehr durch Zufall, wieder ein loser Kontakt und ein Austausch von Semesterprogrammen. In letzter Zeit ergingen gegenseitige Einladungen zu Veranstaltungen und aus diesem Grund waren erstmals seit 80 Jahren wieder Chargierte der Teutonia Chemnitz an unserem Verbandstag anwesend. Eine gemeinsame Kreuzkneipe findet am 18. Januar 2020 auf unserem Haus statt.





Darauffolgend wurde Bb. Johannes Decker, ebenfalls einstimmig, als neuer Verbandsschriftführer und damit Nachfolger von Stefan Hopmann gewählt. Es wurden noch folgende neue Stellvertreter gewählt: Bb. Thorsten Bölle (stellv. Geschäftsführer neben Bb. Ulrich Wernlein), Bb. Maro Bauer (stellv. Schriftführer neben Bb. Stefan Nissen), Bb. Frank Ifner (Revisor neben Bb. Michael Hemmer).

Auch im Hausverein gab es Veränderungen. So bat Bb. Peter Meinke im Vorfeld darum nach 16 Jahren als Hausobmann und später als Schatzmeister aus zeitlichen Gründen in die zweite Reihe zurückzutreten. Wieder einstimmig wurde als neue Schatzmeisterin Bs. Anne Winter (aktiv 2013-15) gewählt. Weiterhin wurden Bb. Meinke zum stellv. Vorsitzenden des Hausvereins und Bb. Stephan Jetschick als stellvertretender Schatzmeister gewählt.

Präsident Kammann dankte allen für ihr Engagement und stellte nun die Ideen zur neuen Finanzstruktur des Verbandes und des Hausvereins vor, welche hier in komprimierter Form dargestellt werden sollen. Aufgrund der anhaltenden und steigenden Investitionen in unser Wohnheim und des wachsenden Darlehens des Verbandes an den Hausverein sieht der Vorstand Handlungsbedarf. Da seit dem 23. Verbandstag alle Mitglieder des Verbandes auch gleichzeitig Mitglieder im Hausverein sind, wäre es sinnvoll, wenn zukünftig jedes Mitglied seinen Beitrag hälftig an den Verband und an den Hausverein entrichtet. Damit hätte das Studentenwohnheim genug eigene finanzielle Mittel für Investitionen und die Rückzahlung des Darlehens. In diesem Zuge sollte der Mindestbeitrag auf 40 Euro/Jahr angehoben werden. Auch hier stimmten alle Anwesenden diesem Vorschlag zu, der damit ab dem Jahr 2020 in Kraft tritt.

Bb. Andreas Kastenmüller hielt anschließend die Laudatio auf Bb. Hofmeier. Aufgrund dieses besonderen Ereignisses haben wir die komplette Rede im Originalwortlaut auf Seite 14 abgedruckt. Am Ende einer sehr gelungenen Rede rief der Laudator die Versammlung auf, Hans Hofmeier zum Ehrenmitglied des Verbandes zu ernennen. Die Versammlung erhob sich und stimmte unter minutenlangem Applaus dem Vorschlag einstimmig zu.

Parallel zur Versammlung gab es für die mitgereisten Damen und Gäste wieder ein separates Programm, welches von den BsBs. Lisa Rieke und Anne Winter organisiert wurde. Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen standen dieses Mal zwei Flöße zur Verfügung. Während der gut eineinhalbstündigen Tour erhielten die Teilnehmer einmal mehr eine ganz andere Perspektive Braunschweigs.





## EIN FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1919 – 100 JAHRE KOMPETENZ UND KUNDENORIENTIERUNG



**1919** Firmengründung durch Oberingenieur Hans Rückert in Dresden.



**1936** Patent auf Entwicklung „Walzenmühle mit Mahlklotz - Phänoma“



**1969** Rolf Rückert übernimmt den Betrieb und die Walzenriflelei Zierer und errichtet den neuen Firmensitz in Altdorf.



**2003** Gründung GmbH & Co. KG. Die Brüder Christian, Bernhard und Reinhard Rückert unterstützen den Seniorchef als neue Geschäftsführer.



Markteinführung Walzenstuhl „Phenomill“



**2018** Modernisierung und Ausbau von Büroräumen und Werkstatt



**2019** Die Mühlenbaufirma feiert ihr 100-jähriges Jubiläum.

Vom regionalen Ingenieurbüro, das nach dem ersten Weltkrieg in Dresden gegründet wurde, hat sich die Firma RÜCKERT mittlerweile vierter Generation als renommierter Mühlen- und Anlagenbauer etabliert – mit Kunden und Projekten in aller Welt.



100 Jahre  
1919 - 2019

### Festlicher Ausklang und Ehrungen

Am Sonntagnachmittag bot sich den Verbandstagsteilnehmern die Möglichkeit zur Besichtigung der DMSB und des Studentenwohnheimes. Hier wurden die Besucher von den Aktiven mit Kaffee und Kuchen empfangen.

Nur wenige Stunden später startete der Bustransfer zum Waldhaus Ölper, wo der Festball mit einem festlichen Buffet begann. Nach den ersten Liedern der Band „Hobbits“ unterbrach Bb. Herbert Pertl die

Tanzenden, um die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften anzukündigen. Vor den eigentlichen Ehrungen gab es noch drei ganz besondere Auszeichnungen. Der neue Verbandsvorstand und Bb. Pertl baten zuallererst unser neues Ehrenmitglied Bb. Hans Hofmeir und seine Frau Hildegard nach vorn. Auch hier gab es noch einmal „Standing Ovations“ seitens der ca. 250 Ballteilnehmer. Die frisch gewählte Verbandsgeschäftsführerin Bs. Linda Köberle überreichte ihm dann ein AH-Tönchen als Geschenk des gesamten Verbandes „Glück zu“.

Als weiteres Geschenk erhielt er, diesmal überreicht von Verbandspräsident Kammann, einen Bierkrug mit handgemaltem Wappen auf Porzellan im Zinndeckel und einer persönlichen Widmung. Bb. Herbert Pertl bedankte sich bei Hildegard Hofmeir für die jahrzehntelange Unterstützung mit einem grün-weiß-rotem Blumenstrauß. Die nächste Auszeichnung ging an unser langjähriges Ehrenmitglied Bb. Ottokar Feiß. Ihm „fehlte“ noch immer das entsprechende Ehrenband, welches ihm nun endlich an diesem Abend verliehen wurde. Auch seine Frau

und Couleurdame Helga erhielt zu diesem Anlass einen grün-weiß-roten Blumenstrauß. Die letzte besondere Ehrung gab es schließlich für unseren Bb. Joachim Freiheit. Er gab vor dem Verbandstag bekannt, aus Altersgründen nicht wieder für ein Amt kandidieren zu wollen. Bb. Freiheit war seit 1992 durchgehend im erweiterten Vorstand aktiv und erhielt aus diesem Grund ein Ehrenband.

Es schlossen sich nun die Ehrungen für 25-jährige und 40-jährige Verbandsmitgliedschaft an, den

anwesenden Jubilaren wurde dazu die Ehrennadel mit Ehrenurkunde vom Verbandsvorstand überreicht. Es gab in diesem noch eine weitere Sonderehrung. Herr Kuga, angereist aus Japan mit seiner Frau, erhielt auch eine Ehrennadel mit Urkunde. Obwohl er nie aktiv war, ist er zusammen mit seiner Frau über Jahrzehnte ein treuer Verbandstagsbesucher. Für den Verband Grund genug, diese Wertschätzung zurückzugeben.

Nach den Ehrungen füllte sich die Tanzfläche sofort wieder und die

„Hobbits“ hielten die Ballbesucher noch bis tief in die Nacht bei bester Stimmung!

Mit dem Frühschoppen am Montagvormittag endeten damit vier wunderschöne Tage in Braunschweig. Die steigende Anzahl der jüngeren Teilnehmer merkte man deutlich und die vielen neuen Ämter, welche mit jungen „Glück zuern“ besetzt wurden, zeigen, dass die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen noch immer stark vorhanden ist. ■





# Laudatio für Hans Hofmeir

Laudatio: Andreas Kastenmüller · Fotos: Moritz Rennecke

**W**erte Festversammlung,  
verehrtes Präsidium,  
liebe Bundesbrüder,  
liebe Bundesschwester,  
lieber Hans,

es ist mir eine große Ehre, für unseren scheidenden Geschäftsführer und Schatzmeister Hans Hofmeir, die Laudatio halten zu dürfen.

Aber ich muss es euch gleich sagen: Es ist keine leichte Aufgabe, diesem hochverdienten „Glück zu“-Giganten in Worten gerecht zu werden.

Ich bitte deshalb um Verständnis, wenn ich etwas aushole, denn es gibt viel zu erwähnen, was weit über seine offiziellen Amtsgeschäfte hinausgeht.

Der Verbandspräsident von 1965 bis 1983, mein Vater, hat mir viel erzählt aus der Zeit, die ich noch nicht selbst miterleben durfte - in Dankbarkeit für seinen damals „jugendlichen Mitstreiter“. Aber auch ich konnte sein Engagement bereits in jungen Jahren „hautnah“ miterleben - habe ich doch vor 40 Jahren bei Dir

Hans in der Kunstmühle Hofmeir meine Müllerlehre begonnen - und natürlich auch beendet - und durfte sogar bei Euch im Haus wohnen, was mir offensichtlich nicht geschadet hat.

**Bevor ich über die „Besonderheiten“ dieses Hans Hofmeirs spreche, hier einige Stationen seiner Vita:**

Geboren am 26. März 1952 besuchte er nach Schulausbildung und Müllerlehre von 1970 bis 1973 die DMSB - mit erfolgreichen Abschlüssen in den Abteilungen M und T.

Jedoch wenige Monate vor dem T-Abschluss verstarb sein Vater sehr früh und unerwartet, und er musste die Mühle zu Hause in Fahlenbach übernehmen. Den T-Abschluss hat er dann im „Fernstudium“ vorbereitet und er erhielt trotz der erschwerten Bedingungen den bekannten „Goldenen Ring“.

1972 machte er in Braunschweig die Meisterprüfung, bekam allerdings wegen „jugendlichen Alters“ den Meisterbrief erst 2 Jahre später ausgehändigt.

Schon in der Aktivitas übernahm er Verantwortung und bewährte sich als Fuchsmajor.

1980 hat er seine uns wohlbekannteste und geschätzte Frau Hildegard geheiratet. Dies sollte sich auch für den „Glück zu“ als wahrer Glücksgriff erweisen. Er hat zwei Kinder: Tochter Susanne und Sohn Martin, letzterer natürlich auch Absolvent der DMSB und Bundesbruder. Neben den Verdiensten in unserer

Sache ist zu erwähnen, dass er stets wichtige Rollen in seiner Berufsorganisation, dem Bayerischen Müllerbund, innehatte und hat. Seinen Betrieb, die Kunstmühle Hofmeir, hat er ansehnlich weiterentwickelt und mit der weltweit agierenden Firma ThermoNox ein zweites Standbein geschaffen. Der Generationswechsel an Martin ist wohl schon vollzogen, aber er wäre nicht der Hans, den wir kennen, wenn er nicht täglich mit Freude und aktiv im Betrieb anzutreffen wäre.

**Soweit die Fakten - aber fangen wir nun an, über seine Leistungen für uns - für den „Glück zu“ und den Hausverein zu berichten.**

Zeitgenossen der „frühen Jahre“ möchten zunächst seine großen Taten erwähnt wissen, die vor seinen offiziellen Amtsgeschäften als Geschäftsführer und Schatzmeister

passierten. Da ist vor allem die Geschichte von der Anschaffung und Finanzierung des „Glück zu“-Wohnheimes im Jahr 1976 zu erwähnen.

Das war eine ziemlich dramatische Sache: Als endlich ein passendes Objekt gefunden war, musste schnell verbrieft und bezahlt werden. Aber ihr bekam das gesammelte Geld nicht frei, das wir wegen der Spendenquittungen in einer Organisation für Studentenwohnheim deponiert hatten. Und zwar, weil wir kein gemeinnütziger Verein waren. Da haben sich mein Vater und Hans ins Flugzeug gesetzt und am gleichen Tag den Verein „Studentenwohnheim Glück zu“ bei einem Notar in Braunschweig gegründet - Ottokar Fleiß wird sich erinnern - auch Thüner Wilke und Klaus Lorentz waren dabei.

Trotzdem gab es eine ziemliche Finanzlücke - aber mit der Boni-





›Dein erfolgreiches Agieren soll der neuen Generation stets ein Vorbild bleiben.‹



tät und dem Geschick von Hans Hofmeir wurde das banktechnisch gemeistert - wie, hat Hans nie genau erzählt!

**Aus der Zeit stammt übrigens das oft zitierte Prädikat: „Das Finanzgenie aus der Hallertau“.**

Später wurden über die Aktion „Bausteine“ und Spenden Lücken geschlossen. Auch bei dieser Bausteinaktion war Hans Hofmeir ein großer - ja gefürchteter Bausteinverkäufer.

Wenn man unser „Glück zu“-Wohnheim erwähnt, muss man daran erinnern, dass parallel zu den Finanzgeschichten die Braunschweiger Bundesbrüder sofort mit unglaublichem Einsatz das Haus renoviert und eingerichtet haben - aber das ist eine Story für sich.

Das alles begleitete und unterstützte Hans Hofmeir als begeisterter, jugendlicher Mitstreiter - bevor er die offiziellen Ämter übernahm - über die ich jetzt sprechen möchte.

**1989 wurde er Schatzmeister als Nachfolger von Karl-Heinz Gerecke.**

Zuvor hatten Karl-Heinz Gerecke und Ottokar Feiß ein ziemlich diffuses System der Beitragskontrolle in den Griff bekommen - aber nun begann für Hans das digitale Zeitalter mit neuen Herausforderungen. Gut abzulesen in den Aufrufen „Hier spricht der Schatzmeister“, in den regelmäßig erscheinenden Verbandsnachrichten - geradezu väterlich lobt er die „Abbucher“ und die freiwillig Mehrzahler und mahnt unermüdlich die Säumigen.

Genial natürlich die Kombination eines Mahnsystems mit dem Versand der Hefte - jedoch natürlich eine Menge Arbeit. Bei dem Versand der Hefte war übrigens die ganze Familie Hofmeir im Einsatz - bei Nacht und Nebel - weil es meistens höchste Zeit war. Hans hat auch die günstige Druckerei beschafft, die in Kombination mit den Anzeigen die Kosten realistisch werden ließen.

Durch sein bereits erwähntes Geschick bei allen Finanzfragen, seine Übersicht und das vorausschauende Haushalten, ohne es zu versäumen bei nötigen Finanzbedarf schnell seine Zustimmung zu geben (Hilferufe der Aktiven, weil die Stoffkasse leer ist eingeschlossen) ist es möglich, dass Hans heute eine solide Finanzbasis (ein aufgeräumtes Haus) an die Nachfolger übergeben kann.

**Dein erfolgreiches Agieren soll der neuen Generation stets ein Vorbild bleiben.**

1995 wurde er Geschäftsführer als Nachfolger von Ottokar Feiß - er übernahm eine geordnete Geschäftsführung, aber auch da musste er sich bald mit PC-Systemen herumschlagen bzw. diese installieren. Übrigens eine Herausforderung bis heute!

Auch als Geschäftsführer hatte er seine 800 Mitglieder im Griff und jeder konnte sich bei einem runden Geburtstag über einen Gruß vom „Glück zu“-Verband und seinem Geschäftsführer freuen. Allgemein war es phänomenal zu beobachten, dass er fast alle seine Schäflein kannte und von vielen irgendetwas erzählen konnte.

Viele besondere Ereignisse fielen in seine Amtszeit als Doppelminister. Es gab kaum eine wichtige Veranstaltung, bei der er nicht dabei war. **Alle Verbandstage** - obwohl in Fahlenbach die Vorbereitung auf den Mühltag oder große Sommerfeste liefen.

**1990** Vereinigungstreffen Dippoldiswalde - die Aufnahme der Dippser Absolventen in den „Glück zu Verband“ und die Betreuung der neuen Stammtische und Bundesbrüder lagen und liegen ihm besonders am Herzen

**1993** Beteiligung am Festzug in Dippes

**2001** Verbandstag der Jubiläen: 100 Jahre Verband „Glück zu“, 50 Jahre Aktivitas Braunschweig, 30. Verbandstag, 25 Jahre „Glück zu“-Wohnheim

**2010** feierlicher Festkommers der Aktivitas im Deutschen Haus zur 125. Jahr Feier vom „Verein Glück zu“ Er ist natürlich auch im Kreis der treuesten Teilnehmer der monatlichen **Stammtische**, so wie wir ihn regelmäßig in München abhalten.

**1989 bis 2019** - Das sind 30 Jahre Amtsträger im „Glück zu“-Vorstand. Wenn man die 15 Jahre davor als aktiver Mitstreiter dazu nimmt, sind es 45 Jahre voller Einsatz für unseren „Glück zu“ - im Zusammenwirken mit 3 Präsidenten!

Zum Schluss noch ein weiterer wichtiger Punkt: Als stellv. Vorsitzender des Kuratoriums des „Fördervereins der Deutschen Müllerschule Braunschweig“ hat er unschätzbare Verdienste geleistet.





Vieles kann man hier aufzählen: Die Rettungsaktion „Frankfurter Kreis!“, Neuanfang nach der Wolfenbütteler Straße und Gefahren durch Bestrebungen zur Änderung der Fachschullandschaft.

Überall hat sich Hans Hofmeir für die DMSB regelrecht hingeworfen - man ist geneigt, das wörtlich zu sehen.

In dieser Zeit wurde der Schlachtruf geprägt „ohne DMSB kein „Glück zu“ und ohne „Glück zu“ keine DMSB“ und wie recht er damit hat!

Das Private sollten wir bei allem nicht unerwähnt lassen: U.a. ist er ein leidenschaftlicher Jäger und großer Hundefreund, aber vor allem ist er ein hilfsbereiter Freund.

Für die anstehenden Wechsel in den Vorstandsämtern hat er natürlich seine Unterstützung angeboten.

Dazu gab es auch schon tagelange Zusammenkünfte, um seine jahrzehntelange Erfahrung weiterzugeben.

Dass alle diese Aktivitäten, die meisten davon ehrenamtlich, das Zeitkonto stark beansprucht, ist die Kehrseite der Medaille. Deswegen möchte ich an dieser Stelle Deiner lieben Frau Hildegard in aller unserer Namen auch einen Dank aussprechen. Sie hat viel auf Dich verzichtet, aber wann immer es ging Dich auch gerne begleitet und wie wir alle wissen und ich schon erwähnte, im Hintergrund viel für den „Glück zu“ mitgeholfen. Herzlichen Dank!

Ich darf jetzt langsam zum Ende kommen, auch wenn es sicher noch viel mehr zu erwähnen gäbe.

Wir können uns bei Hans Hofmeir ohnehin sicher sein, dass er dem „Glück zu“ weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht. Es ist auch schwer vorstellbar solche Versammlungen abzuhalten und Hans nicht in unserer Mitte zu haben.

Um diesen zukünftigen zu erwartenden Aktivitäten von Dir einen würdigen Rahmen zu geben, möchte ich hiermit der Versammlung vorschlagen unseren verdienten Hans Hofmeier, also unseren scheidenden Doppelminister, zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Dazu werden wir gleich abstimmen, wofür ich natürlich gleich dem Präsidenten das Verbum erteilen darf.

Lieber Hans – ich kann Dir nur im Namen aller Mitglieder eines sagen – Herzlichen Dank und weiterhin „Glück zu“. ■

## SEFAR NYTAL® – Das Gewebe für Müller.

Seit 1830 ist Sefar der Komplettanbieter für alle Produkte in der Mülerei wie Sieben, Klassieren und Staubfiltration sowie Sichterstrümpfe, Siebreiniger und Spannsysteme.



**Sefar AG**  
 Hinterbissastrasse 12  
 9410 Heiden – Schweiz  
 Tel. +41 71 898 57 00  
 Fax +41 71 898 57 21  
 filtration@sefar.com

[www.sefar.com](http://www.sefar.com)







## Ehrungen für lange Mitgliedschaft

# 50

Mehr als 50 Jahre Mitglied im Verband ab 1969 und früher

HR. KUGA (JAPAN)	1969
KOSKIMIES LASSE	1969
FRITZ VOLKER	1968
WILDEMANN HELMUTH	1967
SCHNEIDER ERNST	1967
ZIEGLER HANS-DIETER	1967
EICHNER GÜNTHER	1966
ENGLERT GEORG	1966
DERLETH KARL-HEINZ	1965
DESCHAMPS PHILIPPE	1965
JENSEN JENS	1964

BEY DIETRICH	1963
DISTLER ROBERT	1963
DIENELT EMIL	1963
PACHUR ARMIN	1963
PFIRRMANN WALTER	1963
MAHNKE LUTZ	1963
OCHOTECO EDUARDO	1962
DEGENHARDT SIEGFRIED	1961
MARZOLF JACQUES	1961
FEISS OTTOKAR	1960

# 60

Mehr als 60 Jahre Mitglied im Verband ab 1959 und früher

KÜHN WALTER	1959
ORTEGEL GEORG	1959
MÜHLSCHLEGEL WERNER	1959
POPPE GERHARD	1959
BEHRING WALTER	1958
KLABUNDE HASSO	1955

# 70

Das älteste Verbandsmitglied

THEO HÖLLER	1944
-------------	------





# 36. Verbandstag 2019





# Teilnehmerliste



<b>1950-59</b>	<b>Aktiv</b>	<b>1990-99</b>
Ulrich Hetz	57-59	Stefan Baumann 90-93
Gustav Liebhardt	49-51	Paul Bruckmann 88-91
Werner Mühlshlegel	58-59	Anke Dege 95-97
Georg Ortegell	58-59	Jörg Evert 94-96
Gerhard Poppe	57-59	Thomas Fendel 89-91
Otto Winter	57-59	Max Fischer 88-90
		Hermann Gütler 89-91
<b>1960-69</b>		Klaus Hecht 89-91
Joachim Freiheit	60-63 Greiz	Frank Hentschel 93-96
Jens Jensen	62-64	Sven Jensen 96-97
Wolfgang Köhler	62-67 Greiz	Michael Kammann 96-99
Lasse Koskimies	66-69	Hartmut Mai 89-91
Roland Labitzke	67-69	Peter Meinke 97-99
Lutz Mahnke	62-63	Joan Thea Moorlach 89-91
Jacques Marzolf	60-61	Rainer Müller 89-92
Manfred Moldenhauer	59-60	Stefan Nissen 96-99
Eduardo Ochoteco	60-62	Herbert Pertl 90-93
Armin Pachur	61-63	Gerold Ranters 91-94
Roland Rengert	60-63 Greiz	Axel Redzich 89-91
Gerhard Russow	62-67 Greiz	Bernhard Rehers 93-95
Robert Schlichting	63-66	Heiner Rönz 89-91
Rüdiger Schmidt	68-73 Greiz	Christian Rückert 95-97
Ernst Schneider	65-67	Matthias Schimek 93-95
Walter Thönebe	60-62	Klaus Schulte-Döinghaus 93-95
Helmut Wildemann	66-67	Michael Siebels 91-94
Anton Wimmer	65-67	Thomas Sputh 93-95
Hans-Dieter Ziegler	65-67	Konrad Switalski 88-90
		Ludolf Vorwig 88-91
		Wilfried Weber 89-91
		Ulrich Wernlein 96-99
<b>1970-79</b>		<b>2000-09</b>
Hans Hofmeir	70-73	Christian Beiwinkel 05-07
Reinhold Klann	72-74	Bernhard Betz 05-07
Michael Köberle	71-73	Marc Bosche 00-03
Rainer Lemcke	72-73	Tobias Breuer 99-02
Eugen Rommel	67-70	Jan Dörfler 00-02
Bernd Tscheuschner	68-70	Maximilian Ertle 04-06
Volker W. Zimmermann	69-71	Thomas Hildebrandt 04-06
		Martin Hofmeir 03-05
<b>1980-89</b>		Stephan Hoyer 03-05
Michael Hemmer	80-83	Stephan Jetschick 04-06
Ralph Hillebrecht	79-81	Stefan Lungwitz 05-07
Andreas Kastenmüller	85-86	Bernhard Lurz 05-07
Heinrich Kullas	81-84	Christian Moldenhauer 99-01
Volker Liss	82-84	Andreas Müller 04-06
Andreas Moldenhauer	83-86	
Josef Romberger	84-86	
Michael Ziebarth	82-84	

Andreas Olschner	98-00
Felix Scharf	05-07
Wladimir Schlidt	00-03
Alexander Schnelle	05-07
Marco Timmen	02-04
Alexander Zimmermann	05-07

<b>2010-19</b>
Simon große Austing 12-14
Maro Bauer 15-17
Franz Berthold 10-12
Thorsten Bölle 11-13
Christian Borges 09-11
Martin Brosig 12-14
Youssef Cheikho 11-13
Johannes Decker 08-10
Leo Distler 16-18
Jonas Engel 13-15
Christian Faccin 14-16
Nils Gausepohl 16-18
Philip Haufe 12-14
Benjamin Hemmer 12-14
Stefan Hopmann 08-10
Frank Iftner 13-15
Thorsten Kaiser 13-15
Michael Kasuba 13-15
Marcel Kekstadt 12-14
Linda Köberle 12-14
Julian Krahl 12-14
Alexander Krieger 16-18
Michael Kurre 14-16
Hendrik Leerkamp 15-17
Maximilian Leipfinger 13-15
Tobias Lemcke 12-14
Christian Linder 11-13
Simon Matiske 12-14
Andreas May 08-10
Augustinus Obermeier 14-16
Andreas Ottilie 10-12
André Reinecke 14-16
Lisa Rieke 09-11
Martin Roelfes 10-12
Jost Rüter 11-13
Marcel Santos Cabral 14-16
Jan-Hinrich Schmidt 13-15
Florian Schmuchler 15-17
Robert Schreiter 14-16
Alexander Seefeld 11-13
Felix Setz 16-18
Alexej Sinenko 16-18

Stefan Spiegel	08-10
Manuel Sputh	16-18
Hendrik Stärk	14-16
Heiko Vosberg	11-13
Heinz Werinos	15-17
Anne Jette Winter	13-15
Birger Witt	14-16
Jonas Wölk	13-15
Stefan Zitzmann	14-16

<b>Ehrengäste</b>
Jürgen Beißner
Franz Engelke
Flavio Diaz
Dr. Josef Rampl

## Aktivitas

Fabian Arts
Rene Bätge
Tom Boldt
Felix Bruckmann
Florian Fritsch
Marcel Grieshop
Jan Grohn
Henrik Hackmann
Theo Jansen
Stefan Kaiser
Robert Kümmel
Nigel Miller
Tim Oldörp
Christian Pohlmann
Jakob Rettenmaier
Josef Romberger
Jakob Schöhr
Sebastian Surmann
Daniel Tompa
Kilian Wiesböck

## Korporationen

Akademisch-Musische Verbindung Arminia zu Braunschweig
Corps Frisia zu Braunschweig
Katholisch-Deutsche Studentenverbindung Niedersachsen zu Braunschweig
Mädelschaft Bremensia zu Braunschweig
Studentenverbindung Teutonia zu Chemnitz
Turnerschaft Brunsviga-Brunonia zu Braunschweig

**100 Jahre** **Kammann**  
Partner der Müllerei  
1919 – 2019

**Vielen Dank** für Ihr Vertrauen  
in unsere Qualität und Kompetenz.



# Protokoll

der Generalversammlung des Verbandes „Glück zu“ e. V. und  
des Vereins Studentenwohnheim „Glück zu“ Maschstraße e. V.

am 9. Juni 2019 anlässlich des 36. Verbandstages



**Ort** Steigenberger Parkhotel in Braunschweig  
**Beginn** 11:15 – 13:00 Uhr  
**Vorsitz** Präsident Bb. Michael Kammann  
**Anwesend** 140 Mitglieder

Der Präsident stellte zu Beginn fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Er grüßte die Versammlung vom daheimgebliebenen Ehrenpräsidenten Bb. Hans-Ulrich Kammann, der aus gesundheitlichen Gründen leider nicht teilnehmen konnte. Auch Ehrenmitglied Bb. Otto Kar Feiß hatte sich zuvor entschuldigen lassen, da auch er aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen konnte.

Nach der Begrüßung gedachte die Versammlung der in den letzten drei Jahren verstorbenen Mitglieder – während Präsident Kammann die Namen verlas.

## 1. Bericht des Präsidenten

Zu Beginn gab Präsident Michael Kammann noch einmal einen Rückblick auf den hervorragend gelungenen Festkommers. Besonderer Dank galt hier vor allem allen Organisatoren und Mitwirkenden.

Besonderer Dank ging an die Bezirksgruppe Braunschweig und dem Präsidium mit der Aktivitas. Vor allem Vizepräsident Bb. Herbert Pertl hatte sich mit seinem Team wieder professionell um alles gekümmert.

Zusätzlicher Dank galt den Vorständen der Bezirksgruppen und des Hausvereins, sowie dem Förderverein insbesondere Herrn Dr. Josef Rampl, welcher auch an der Sitzung persönlich teilnehmen konnte.

Dieser Verbandstag steht unter dem Motto „Zukunft“, was sich in den folgenden Tagesordnungspunkten widerspiegeln wird.

## 2. Bericht des Geschäftsführers und Schatzmeisters

Bb. Hans Hofmeir begann seinen letzten Bericht in diesem Amt mit großem Dank für das jahrelange Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit mit allen jeweiligen Vorständen. „Es war eine überaus berührende und bewegende Zeit“.

Der Mitgliederstand betrug am 31.12.2018 724 ordentliche und 33 fördernde Mitglieder.

Das Vermögen betrug zum 31.12.2018 10.000,00€ auf der Bank. Fest angelegt sind 110.000,00 € mit derzeit leider nur 0,7 % Zinsen. Das Darlehen an den Hausverein beträgt z. Zt. 80.000,00 €. Somit sind als Verbandsvermögen 200.000,00 € zu verzeichnen. Er ist stolz darauf, dieses Vermögen gehalten zu haben.

Der Verbandstag kostet den Verband alle drei Jahre ca. 20.000,00 €.

Auch er verwies noch einmal auf die Schwerpunkte der Verbandsarbeit:

- Unterstützung der Aktivitas und optimale Erhaltung des „Glück zu“-Wohnheims
- Die Verbandsmitteilungen als wichtiges Bindeglied zu allen Mitgliedern
- Werbung für die Deutsche Müllerschule Braunschweig
- Mitwirkung im Förderverein mit seinen verschiedenen Ausschüssen

## 3. Bericht des Schriftführers

Bb. Stefan Hopmann erwähnte, dass die Hefterscheinungen weiterhin gut verlaufen. Es gab keine besonderen Ereignisse.

## 4. Bericht des Vereins Studentenwohnheim „Glück zu“ Maschstraße e. V.

Bb. Peter Meinke erstattete einen Bericht über das Studentenwohnheim.

Die jährlichen Kosten betragen ca. 26.000,00 €.

In den letzten Jahren wurde wieder viel im Haus umgesetzt:

- 2016 Renovierung des Gesellschaftsraumes
- 2017 Zufahrt neu (allein hierfür mussten 11.000,00 € investiert werden) und im 3. Stock wurden neue Böden verlegt
- 2019 Herren WC EG verlegt und komplett renoviert und es wurde eine Aufbewahrung für die Mülltonnen vor dem Haus geschaffen

Anstehende Investitionen:

- Neue und einheitliche Böden und Türen im gesamten Haus  
Angebote über ca. 40.000,00 € liegen vor
- Damen-WC wird noch kurzfristig renoviert

Derzeitiges Vermögen im Verein inkl. Rücklagen 13.000,00 €.

## 5. Bericht des 1. Präsidens des Vereins „Glück zu“ an der DMSB (Aktivitas)

Der ehemalige und der aktive 1. Präside gaben einen kurzen Rückblick in die Vereinsgeschichte der letzten Jahre und das vielseitige Vereinsleben. Hervorgehoben wurde die Pflege der Bünde mit besonderen Anlässen wie die Kreuzkneipe, aber auch vom geselligen Bummeln.

Für den Nachmittag luden die Aktiven alle Mitglieder und Gäste ein, das Haus an der Oker wieder einmal zu besuchen. Für Kaffee und Kuchen war gesorgt.

## 6. Bericht zur Situation der DMSB

Bb. OStR Georg Böttcher, pädagogischer Leiter der DMSB berichtete über die aktuelle Situation an der DMSB.

- Ausstattungen werden stetig verbessert, zuletzt neue Laborgeräte und Elektrik im Keller.
- Eine pneumatische Förderstrecke soll nun noch folgen.
- Ergebnis einer Meinungsstudie bei Ehemaligen und Aktiven wurde kurz vorgestellt. Die DMSB schnitt dabei recht gut ab, wobei an kritischen Punkten wie z. B: mehr Praxisbezug gearbeitet wird.
- Das Barcamp (ehemaliges Fachseminar) war ein Erfolg.
- Projektarbeiten hatten wieder ein hohes Niveau.
- Neue Anmeldungen mit 18 Schülern ist ok. Durch eine neue „Sternchenregelung“ ist die Unterstützung der DMSB durch das Land auch bei geringerer Schülerzahl gesichert.
- Der Förderverein bleibt aber immer noch die größte Stütze für die DMSB.

## 7. Vorstellung und Abstimmung zur neuen Verbandsatzung

Der Präsident stellte die Änderungen in der neuen Verbandsatzung vor, welche danach direkt zur Abstimmung per Handzeichen zur Wahl von der Versammlung einstimmig angenommen wurden.

Eine Geschäfts- und Beitragsordnung existiert separat und ist nicht Bestandteil der Satzung. Dadurch können Änderungen einfacher vollzogen und dokumentiert werden.

## 8. Vorstellung des Finanzkonzeptes Verband & Hausverein

Der Präsident stellte das überarbeitete Finanzkonzept für den Verband und den Hausverein vor, was die Anpassung der Mitgliedsbeiträge erklärte und auch begründete.





Wichtig ist hierbei, dass alle Mitglieder im Verband automatisch Mitglied im Hausverein sind. Dies wurde in der Satzungsänderung zum 23. Verbandstag von der Mitgliederversammlung besprochen.

Mindest-Mitgliedsbeitrag: 40,00 €

- 20,00 € an den Verband
- 20,00 € an den Hausverein
- Mehrbeiträge wie z.B. „Hausspender“ gehen an den Hausverein

#### 9. Abstimmung über die Beitragsanpassung

Der Präsident bat um Abstimmung über die Erhöhung und Bestätigung der Mitgliedsbeiträge wie oben beschrieben. Dies wurde einstimmig von allen Teilnehmern per Handzeichen bestätigt.

#### 10. Vorstellung des neuen Vereinsverwaltungsprogrammes

Das Vereinsverwaltungsprogramm „easyverein“ wurde durch den Präsidenten kurz erklärt und die Vorteile vorgestellt.

#### 11. Entlastung der Vorstandschaften

Bb. Michael Hemmer als Revisor beantragte anschließend die Entlastung aller Vorstandschaften und bedankte sich für die ordentliche Arbeit der Schatzmeister. Die Entlastung wurde in gemeinsamer Abstimmung einstimmig bestimmt.

#### 12. Neuwahlen

Nach der Entlastung des Vorstandes übernahm Bb. Günther Eichner die Neuwahl des Präsidenten als Wahlleiter.

Zuerst wurde Bb. Michael Kammann zur Wiederwahl zum Präsidenten vorgeschlagen. Die Abstimmung ergab die einstimmige Wiederwahl, welche mit großem Beifall quittiert wurde.

Vor den weiteren Neuwahlen gab der wiedergewählte Präsident bekannt, dass einige Positionen neu besetzt werden müssen, da deren Inhaber aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr kandidieren:

#### Für den Verband „Glück zu“ schieden aus:

- Geschäftsführer / Schatzmeister: Bb. Hans Hofmeir
- Schriftführer: Bb. Stefan Hopmann
- Stellv. Schriftführer: Bb. Joachim Freiheit
- Revisor: Bb. Franz-Josef Fischer

#### Für den Verein Studentenwohnheim:

- Schatzmeister: Bb. Peter Meinke
- Stellv. Vorsitzende: Bs. Lisa Rieke

Präsident Kammann dankte den Ausscheidenden für die langjährige Mitarbeit.

Dann erfolgte die Neuwahl. Die Versammlung stimmte für Wahlen durch Akklamation mit Handzeichen. Sofern neue Kandidaten zur Wahl erforderlich waren, erläuterte der Präsident die Vorschläge des Vorstandes.

#### Im Einzelnen ergab sich folgendes Wahlergebnis:

#### Verband „Glück zu“ e. V.

Präsident: Michael Kammann  
 Vizepräsident: Herbert Pertl  
 Andreas Kastenmüller

Geschäftsführerin: Linda Köberle (neu)  
 Stellvertreter: Ulrich Wernlein  
 Thorsten Bölle (neu)

Schriftführer: Johannes Decker (neu)  
 Stellvertreter: Maro Bauer (neu)  
 Stefan Nissen

Revisoren: Michael Hemmer  
 Frank Ifner (neu)

**Georg Hagelschuer**  
 Dampfkesselanlagen+Service

*Dampf für Ihren Erfolg!*

Georg Hagelschuer GmbH & Co. KG  
 Gewerbestraße 60 · 48249 Dülmen  
 Tel. +49 (0) 25 90 / 93 89 5 - 0  
 info@dampfkessel.com  
 www.dampfkessel.com



Seit knapp 30 Jahren bieten wir individuelle Komplettlösungen rund um die effiziente Dampfversorgung. Nutzen Sie unsere Fachexpertise und kaufen Sie Ihre Anlage beim deutschlandweiten Marktführer.

- Kaufen**  
mobile oder stationäre Dampf- und Heißwasserkesselanlagen
- Mieten**  
Dampf- oder Heißwasserkesselanlagen ab einer Leistung von 600 bis 28.000 kg/h
- Modulbauweise**  
Fertigung sämtlicher Anlagenkomponenten als Moduleinheit
- Onlineshop**  
über 10.000 Teile rund um die Uhr
- Service & Wartung**  
Inbetriebnahme, Reparatur, Inspektion oder Werkstoffprüfung



#### Verein Studentenwohnheim „Glück zu“ Maschstraße e. V.

Vorsitzender: Michael Kammann  
 Stellvertreter: Peter Meinke (neu)

Schatzmeister: Anne Winter (neu)  
 Stellvertreter: Stephan Jetschick (neu)

Hausobmann: Randy Urban

Revisoren: Lisa Rieke  
 Anke Dege

Die Wahlen erfolgten einstimmig. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

#### 14. Verschiedenes

Vizepräsident Andreas Kastenmüller hielt eine bewegende Laudatio über den ausgeschiedenen Geschäftsführer und Schatzmeister Bb. Hans Hofmeir.

Danach wurde vorgeschlagen, ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen, was einstimmig angenommen wurde. Infolge dessen überreichte Präsident Michael Kammann ihm das Ehrenband und Vizepräsident Herbert Pertl die Goldene Ehrennadel mit Brilliant. Dies alles als Zeichen der tiefen Dankbarkeit des Verbandes für seine geleisteten Dienste.

Bb. Peter Meinke und Stefan Hopmann erhielten zum Dank für ihre Arbeit ein Präsent.

Präsident Michael Kammann beendete die Generalversammlung wie geplant um 13:30 Uhr. ■



# Wichtiger Lebensabschnitt geschafft

Am 12. Juli 2019 fand die feierliche Verabschiedung der diesjährigen Absolventen vor großem Publikum im Waldhaus Ölper statt.

Text: Johannes Decker · Fotos: Žana Jozeljčić

Nun schon im zweiten Jahr wählte man als festlichen Rahmen das traditionsreiche Restaurant Waldhaus Ölper im Norden Braunschweigs aus, wo auch wir schon unseren Festball am Verbandstagswochenende verbringen durften.

Schulleiter Jürgen Beißner begrüßte die knapp über 100 geladenen Gäste und begann anschließend, zusammen mit dem pädagogischen Leiter Bb. Georg Böttcher und den anwesenden Dozenten, mit der Überreichung der Diplome an die 15 Absolventen. Danach folgten die Grußworte der Stadt Braunschweig durch die 1. Bürgermeisterin Anke Kapphammel, die in ihrer Rede auf die große Bedeutung der DMSB für die Mühlenwirtschaft aber auch für die Stadt Braunschweig einging. Die Glückwünsche des Fördervereins der DMSB wurden durch den Vorsitzenden Bb. Alexander Schnelle überreicht. Auch er ging noch einmal auf die Wichtigkeit dieses umfassenden Abschlusses ein und wünschte allen Absolventen für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute.

weiter auf der nächsten Seite →

## Absolventenfeier 2019







**Dozenten** (V.l.n.r) Jürgen Beißner (Schulleiter), Georg Böttcher (DMSB), Lisa Rieke (DMSB), Silvia Hübner (Bühler / Mühlenplanung), Gabriele Lühr (DMSB), Thorsten Lucht (Kahl Gruppe / Spezialmüllerei), Sabine Meyer (DMSB), Franz Pfleger (Digefa / Qualitätsmanagement), K.D. Neumann (IFF Thune, Futtermitteltechnik)

**Absolventen** (V.l.n.r) Dennis Sulkowski, Henrik Hackmann, Tom Boldt, Fabian Arts, Jan Grohn, Florian Fritsch, Nigel Miller, Jakob Schohr, Felix Bruckmann, Christian Hardt, Stefan Kaiser, Sebastian Rolfes, Till Lahrmann, Daniel Tompa, Paul Reinholz.

Erstmals in diesem Jahr wurden von der Müllerei-Pensionskasse gestiftete Geldpreise an die drei Jahrgangsbesten übergeben. Die Empfänger dieser Preise waren: Bb. Florian Fritsch als bester Absolvent mit einem Geldpreis von 1.000 Euro, gefolgt von Bb. Felix Bruckmann mit 600 Euro und auf dem dritten Platz Paul Reinholz mit 300 Euro – alle mit einer 1 vor dem Komma.

Einige Absolventen legten außerdem erfolgreich die Meisterprüfung im Müllerhandwerk ab. So konnte der Prüfungsausschuss, vertreten von Bs. Anke Dege und den BbBb. Herbert Pertl, Georg Böttcher und Axel Schröder, wie gewohnt auch die Meisterbriefe an 8 neue Müllermeister übergeben. Die Schmuckbriefe erhalten die Absolventen im kommenden Jahr bei der offiziellen Meisterfeier der Handwerkskammer in der Stadthalle Braunschweig.

Verbandspräsident Bb. Michael Kammann dankte in seiner Rede für das Engagement der Aktivitas und vor allem auch dem scheidenden Präsidium für die vergangenen Semester. Es lag ihm wieder am Herzen klar zu machen, dass eine Mitgliedschaft in der Aktivitas neben dem Studium alles andere als selbstverständlich sei.

Der Zeitaufwand als Aktiver ist nicht zu unterschätzen. Anhand der zwei besten Absolventen sei jedoch klar erkennbar, dass dies allerdings sehr gut zu schaffen ist und auch als Bereicherung zum Studium gesehen werden muss. Die vier ehemaligen Präsidenten erhielten daraufhin ein Buchpräsent. Er nutze diesen Moment auch, um Bb. Hans Hofmeir den endlich fertiggestellten Krug zu überreichen.

Bb. Florian Fritsch, xxx für zwei Semester, ließ zum Schluss des offiziellen Teils die vergangenen zwei Jahre Revue passieren und dankte im Namen der Absolventen allen Lehrkräften für ihr Engagement.

Beim anschließenden Buffet blieb noch ausreichend Zeit für einen geselligen Ausklang der Veranstaltung. Es zeigte sich wieder einmal, dass der neue Rahmen dieser Veranstaltung der Feierlichkeit des Abschlusses entsprechend ist. ■



Grußwort der 1. Bürgermeisterin Anke Kappphammel



Begrüßung durch den Schulleiter Jürgen Beißner



Die Preisträger 2019. V. l. Bb. Felix Bruckmann, Bb. Florian Fritsch und Paul Reinholz



Schulleiter Jürgen Beißner und Semestersprecher Bb. Florian Fritsch



# Staffelübergabe bei zwei wichtigen Positionen

Auf gleich zwei Positionen wurde der Vorstand während der Mitgliederversammlung an Pfingsten neu besetzt. Im Gespräch stellen sich Linda Köberle und Johannes Decker den Verbandsmitgliedern vor.

Das Interview führte Michael Kammann

”

## Interview mit Linda Köberle

**Linda, Du bist seit Pfingsten neue Verbandsgeschäftsführerin. Bitte stell Dich doch unseren Lesern einmal kurz vor.**

Ich lebe in Oberstaufen im Allgäu, bin ledig und 29 Jahre alt.

**Wie bist Du zur Müllerei gekommen?**

Ich kam zur Müllerei über unseren Familienbetrieb, der seit ca. 1800 in unserem Besitz ist. Es handelt sich hierbei um eine Mehlmühle, die in den 50er Jahren mit einem Mischfutterwerk ergänzt wurde. Heute ist unser Hauptgeschäft die Produktion von Futtermitteln für Nutztiere und Pferde. Regional beliefern wir nach wie vor unsere heimischen Bäcker mit verschiedenen Mehlen.

weiter auf der nächsten Seite →





## »»Ich empfand es immer als sehr wertvoll, eine Gemeinschaft unter Gleichgesinnten zu haben««

Ich wollte schon früh in die Fußstapfen meines Vaters Michael treten, da er bei mir das Interesse an der Mülerei von klein auf geweckt hat. Heute macht es mich stolz, dass ich mittlerweile in der 8. Generation unseren Familienbetrieb, die Weissachmühle in Oberstausen, weiterführen darf.

### Warum hast Du Dich für ein Studium an der DMSB entschlossen?

Mein Interesse an die DMSB zu gehen hatte ich schon früh, da mein Vater ebenfalls DMSB-Absolvent ist. Somit hatte ich schon als Kind Berührungspunkte nach Braunschweig, aufgrund der vielen Geschichten und Anekdoten meines Vaters während seiner Zeit in Braunschweig. Die schlussendliche Entscheidung wurde dann durch Hans Hofmeir fixiert, der mich gleich an der DMSB angemeldet hatte. Somit war mein Weg, an die DMSB zu gehen, sozusagen schon vorbestimmt (lacht).

Aber unabhängig von der familiären Bindung zu Braunschweig empfinde ich die DMSB als optimale, sehr hochwertige Weiterbildungsmöglichkeit in unserer Branche. Hier werden zum einen die unterschiedlichsten Mülereiverfahren (Fein-, Mischfutter-, oder aber auch Schäl- und der dazugehörige Anlagenbau thematisiert. Aber auch Fächer, die übergreifend in Führungspositionen wertvoll sind, wie Betriebswirtschaft, Mitarbeiterführung oder auch Betriebsmanagement.

### Wie sah Dein beruflicher Werdegang aus und welche Tätigkeit übst Du heute aus?

Nach meinem Abitur 2009 beschloss ich ein duales Studium an der Welfenakademie in Braunschweig zu begin-

nen. Hier studierte ich Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Agribusiness. Die Lehrzeit während des Studiums absolvierte ich bei ATR Landhandel in Ratzeburg. Nach Abschluss meines Studiums begann ich meine Weiterbildung an der DMSB. Nach zwei Jahren konnte ich hier meinen Technikerabschluss sowie meinen Meisterbrief erfolgreich abschließen. Nach einem halbjährigen Auslandsaufenthalt in Afrika und Neuseeland beschloss ich zwei Jahre in verschiedenen Betrieben in Form eines Praktikums zu arbeiten, u.a. beim DVT (Deutscher Verband Tiernahrung e.V.) in Bonn sowie der Bischoff-Mühle in Billigheim-Ingenheim. Mitte 2016 bin ich dann schlussendlich bei uns im Familienbetrieb eingestiegen.

### Was hat Dich motiviert aktiv zu werden und wie betrachtest Du diesen Schritt rückblickend?

Zum „Glück zu“ kam ich genauso wie zur DMSB, durch meinen Vater. Wie auch er in seiner Aktivenzeit in Braunschweig war auch ich zwei Semester Fuchsmajor (FM) und damit verantwortlich für die Integration der neuen Mitglieder in die Verbindung. Die Erzählungen von der Gemeinschaft und dem zusammen Erlebtem haben mich schon immer fasziniert. Erst nachvollziehen konnte ich es durch meinen eigenen Eintritt in die Aktivitas. Ich empfand es immer als sehr wertvoll, eine Gemeinschaft unter Gleichgesinnten zu haben, mit denen man mülereibezogene Themen diskutieren kann. Aber mit denen man genauso gut auch mal das ein oder andere Bier bei einem entspannten Abend zusammen genießen kann. Heute schätze ich besonders die Freundschaften, die daraus entstanden sind. Auch wenn man sich seltener sieht, ist da immer sofort diese Verbundenheit wie man sie auch schon in Braunschweig erleben durfte.



Linda Köberle, seit Pfingsten neue Verbandsgeschäftsführerin

### Als Geschäftsführerin des Verbandes übernimmst Du jetzt wieder ein sehr wichtiges (Ehren)Amt. Warum?

Um diese wertvolle Gemeinschaft, die wir im „Glück zu“ haben, zu pflegen, sehe ich es als wichtig an, dass sich die junge Generation ebenfalls für diesen Erhalt engagieren muss. Zudem konnte ich von meiner Aktivenzeit, wie auch danach sehr vom „Glück zu“ profitieren. Daher möchte ich gerne meinen Teil dazu beitragen, den „Glück zu“ weiterhin zu erhalten und für alle nachfolgenden Studierenden der DMSB als wertvolle Institution des Fachwissens und des gemeinsamen Austausches sowie lebenslanger Freundschaften zu erhalten.

### Was möchtest Du damit erreichen?

Für die Zukunft müssen wir stark daran arbeiten, neue Müller für unsere DMSB und damit auch für den „Glück zu“ zu gewinnen. Leider sind die Zahlen der ausgebildeten Müller in den letzten Jahrzehnten stark gesunken. Daher möchte ich gerne aufgrund meines Alters versuchen, die Sichtweisen der jüngeren Generation im „Glück zu“ widerzuspiegeln und somit das Angebot für poten-

zielle neue Kandidaten noch attraktiver zu gestalten. Ganz im Sinne unseres neuen Leitsatzes für den Glück zu „Gutes pflegen und Neues bewegen“.

### Wie groß ist die „Bürde“ Deines Vorgängers?

Die Fußstapfen meines Vorgängers Hans Hofmeir sind zu groß als dass ich mich mit ihnen messen möchte. Die Verdienste von Hans in unserem Verband sind von außerordentlicher Bedeutung. Er hat den Großteil seines Lebens dem „Glück zu“ gewidmet und dafür sind wir ihm sehr zu Dank verpflichtet. Ich hoffe, ich erfülle mein neues Amt auf meine Weise gut und werde alles daransetzen, im Sinne unserer Mitglieder die Vorstandsarbeit zu bereichern. Daher bin ich auch immer für jede Anmerkung oder jeden Vorschlag offen. Ich freue mich auf eine produktive Zusammenarbeit mit allen Vorstandsmitgliedern. ■





## Interview mit Johannes Decker

**Johannes, Du bist seit Pfingsten neuer Verbandsschriftführer. Bitte stell Dich doch unseren Lesern einmal kurz vor.**

Ich bin 33 Jahre und wohne mit meiner Frau Petra und zwei Kindern im Alter von 2 und 4 Jahren in Marl im nördlichen Ruhrgebiet.

**Wie bist Du zur Müllerei gekommen?**

Ich habe nach einem handwerklichen und zugleich technischen Ausbildungsberuf gesucht und dann vom Beruf des Müllers bei der WDR<sub>2</sub>-Lehrstellenaktion gehört. Das war der Auslöser für meine Ausbildung bei der Firma Müller's Mühle in Gelsenkirchen, welche ich nach 3 Jahren erfolgreich abgeschlossen habe. Nach einem Jahr als Zivildienstleistender ging es mit den Gesellenjahren bei den Südhannoverschen Mühlenwerken in Gelsenkirchen weiter.

weiter auf der nächsten Seite →





**Wann hast Du die DMSB besucht und wie bist Du zu der Entscheidung gekommen?**

Ich habe mir Gedanken über meinen weiteren beruflichen Weg gemacht und da führte für mich kein Weg an einer Weiterbildung an der DMSB vorbei. Von 2008 bis 2010 war ich in Braunschweig und habe beide Fachrichtungen absolviert sowie parallel dazu die Prüfung zum Müllermeister abgelegt.

**Wie sah Dein weiterer beruflicher Weg nach dem Studium aus und was machst Du heute?**

Nach der DMSB habe ich 3 Jahre bei Denis Privé in Rosbach (heute Wölfersheim) angefangen und habe dort Silo- und Anlagenbau gemacht. Hier lagen meine Kernaufgaben in der Projektierung und Umsetzung diverser Kundenprojekte und Betreuung von Werksvertretern. Nach dieser interessanten Zeit wechselte ich zur Firma Farwick Maschinenbau GmbH in Münster. Anschließend bekam ich das Angebot die agritec GmbH zu übernehmen und stieg somit 2014 bei dieser ein. Diese war damals schon eine Werksvertretung von Denis Privé, wodurch mich die ehemaligen Inhaber kennengelernt hatten. Nun bin ich seit Anfang 2018 geschäftsführender Inhaber. Wir planen und bauen Anlagen zur Getreideeinlagerung und Gesunderhaltung von Körnerfrüchten direkt beim Landwirt bzw. bei Genossenschaften auf den Betrieben.

**Warum bist Du während Deines Studiums aktiv geworden?**

Aktiv geworden bin ich eigentlich, um einen engeren Kontakt mit meinen Kommilitonen zu pflegen und um als Zugereister schnell Anschluss zu finden. Zusätzlich wurde mir das auch von meinem ehemaligen Ausbilder empfohlen und man merkte schon im Vorfeld, dass DMSB und „Glück zu“ irgendwie zusammengehören. Außerdem sah ich es als eine sehr gute Gelegenheit, sich in eine Gemeinschaft einzubringen.

**Hast Du während Deiner Aktivenzeit ein Amt übernommen?**

Ja, ich wurde für zwei Semester als xx gewählt und war damit für die Finanzen sowie für die Beschaffung und Pflege der Couleurgegenstände zuständig.

»Jeder kennt das sicherlich, dass man sich bei Veranstaltungen, (...) egal welcher Hierarchie, auf einer Stufe begegnet.«



**Was hat Dir die Aktivenzeit gebracht?**

Ich denke, dass „Verantwortung tragen“ hier klar im Vordergrund steht. Durch die Arbeit lernt man, sich auch für die Gemeinschaft einzusetzen und füreinander da zu sein. Dies stand bei uns im Semester auch klar im Vordergrund. Wir waren ein sehr gutes Team.

Zusätzlich hat mir das Engagement auch viele Kontakte gebracht, welche ich ohne den „Glück zu“ nicht kennengelernt hätte. Jeder kennt das sicherlich, dass man sich bei Veranstaltungen, wie z.B. Vortragsabenden oder Kneipen, egal welcher Hierarchie auf einer Stufe begegnet. Dies vereinfacht doch schon manches Mal ein Fachgespräch.

**Warum engagierst Du Dich jetzt mit dem neuen Amt im Verbandsvorstand?**

Ich möchte dadurch die Chance ergreifen, den „Glück zu“ mitzugestalten und mich dabei aktiv einzubringen. Zusätzlich möchte ich damit auch etwas zurückgeben. Dies muss natürlich nicht immer gleich mit einem Amt verbunden sein, denn jeder kann über die Teilnahmen auch an Veranstaltungen und durch die Einbringung bei diesen etwas mit bewirken.

**Kommen wir zu den Verbandsmitteilungen. Warum war aus Deiner Sicht eine Überarbeitung optisch wie inhaltlich angebracht?**

So ist eine Neugestaltung in anderer Form möglich. Zusätzlich hatten wir gemeinsam mit dem ehemaligen Vorstand entschieden, dass es eine gute Möglichkeit wäre jetzt noch mal die Verbandsmitteilungen zu bearbeiten, um die Leser wieder neu zu begeistern. So ist es z.B. geplant, dass in Zukunft Fachberichte, Interviews oder auch sonstige passende Artikel Einzug in dem Magazin erhalten. Wir öffnen uns also mit dem neuen Magazin gegenüber neuen Lesern und wollen so versuchen, auch Bereiche abzudecken, die vorher die MTEC der DMSB ausgefüllt hat. ■



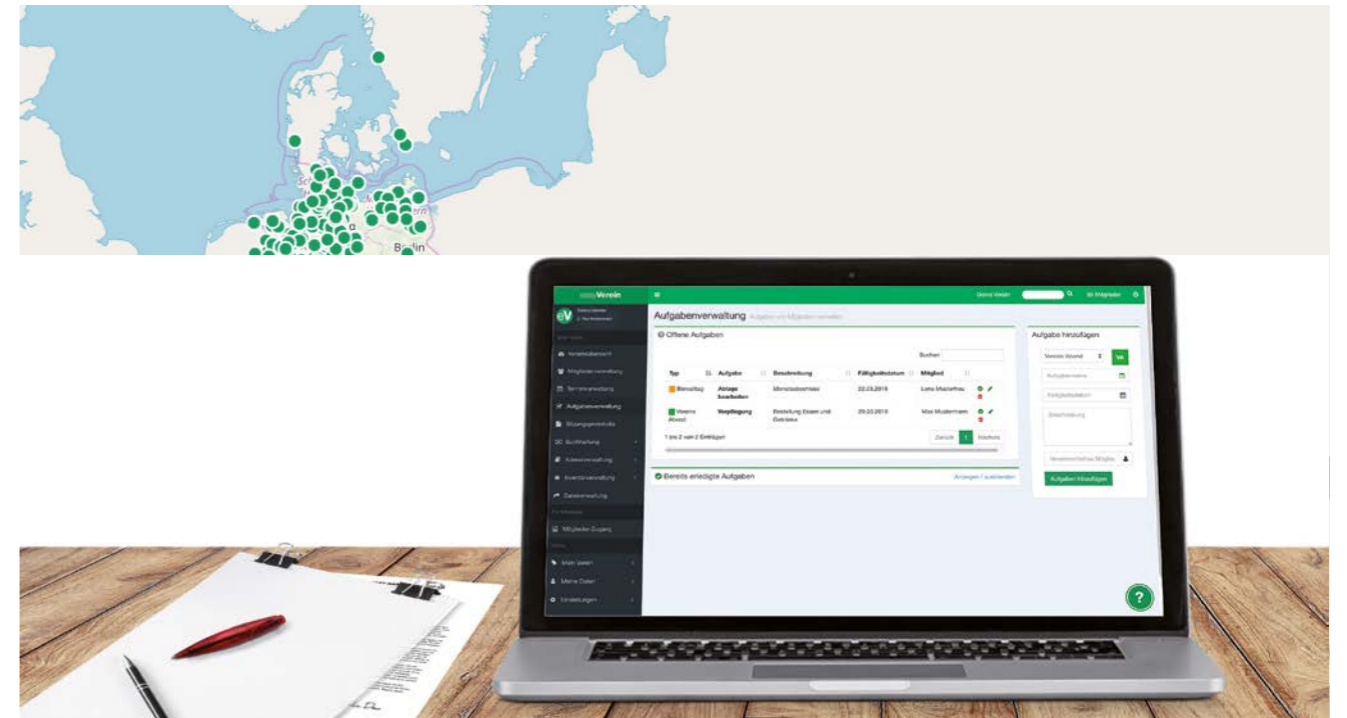


**Wir sorgen dafür, dass  
Getreide in aller Munde bleibt**



**Weitere Informationen unter  
[www.digefa.de](http://www.digefa.de) und [www.agfdt.de](http://www.agfdt.de)**

## Neues Vereinsverwaltungsprogramm easyVerein



**Da sich unser bisheriges Vereinsverwaltungsprogramm als praxisuntauglich und damit als nicht brauchbar herausstellte, bestand hier dringender Handlungsbedarf.**

**Die Anforderungen an das neue Programm wurden wie folgt definiert:**

- Zeitgemäße Handhabung der Mitgliederverwaltung und Finanzbuchhaltung.
- Plattformübergreifend und damit cloudbasiert
- Übersichtliche und moderne Oberfläche
- Mitgliederverwaltung und Buchhaltung in einem Programm
- Filtermöglichkeiten und Listenerstellung für alle möglichen Anforderungen wie runde Geburtstage, Altersstruktur, Stammtischzugehörigkeit, usw.
- DSGVO-konform

Mit dem Programm easyVerein wurde eine solche Anwendung gefunden und mittlerweile seit Pfingsten eingesetzt. Es handelt sich hierbei um SaaS-(Software-as-a-Service)-Modell, es ist also ein Online-Produkt mit einer monatlichen Miete.

In Zukunft wird es sogar möglich sein, über einen eigenen Mitgliederbereich, z. B. die eigenen Daten schneller zu ändern oder auch Protokolle zu versenden. Hierzu wird es in kommender Zeit noch mehr Informationen geben.





Das neue und das alte Präsidium nach dem Kommerz.

# Vorträge, Kneipen, Aktivenfahrt - Die Aktiven blicken zurück auf ein erfolgreiches Semester

Text: Robert Kümmel · Fotos: Kilian Wiesböck

Sehr geehrte Ehrenmitglieder, Hohe Damen, Alte Herren, Bundesschwestern, Bundesbrüder und Freunde des „Glück zu“. Nach langer Wartezeit freue ich mich nun im Namen der Aktivitas aus unserem vergangenen Sommersemester und dem aktuellen Wintersemester berichten zu dürfen.

Am 26.02.2019 fand unser Semesterantrittskommerz statt, bei dem wir einige Farbenbrüder und Gäste begrüßen durften. Nach dem Einmarsch der Chargierten und dem Bundeslied ergriff Bb. Pionier das Wort und leitete die erste Kneipe des neuen Präsidiums mit begrüßenden Worten ein. In seiner Rede ehrte der neue x die Arbeit

des alten Präsidiums und erklärte der Corona die Bedeutung, die der „Glück zu“ für uns alle einnimmt. Im Anschluss tauschte das alte Präsidium die Präsidenzipfel und wurde mit den Bandschiebern für die großartige Leistung in der Amtszeit geehrt. Am selben Abend kam in unserem Kneipsaal durch Bb. Picasso ein neuer Präparierter Fuchs hinzu. Dieser erhielt sofort einen Ehrenplatz auf der Bierorgel. Im fidelen Teil des Abends schmetterte Bb. Pionier ein selbst geschriebenes Lied, welches in der Corona sehr gut ankam und zu einigen Schmunzeln verhalf. Die Corona feierte mit einigen Gläsern Stoff und weiteren Kanti noch tief bis in die Nacht hinein.



Ein Blick in die prall gefüllte Corona des Abends.

Am 12.03.2019 stand der erste Vortragsabend des Semesters an. In einem spannenden Vortrag entführte uns Referent Winfried Bosserhoff in die Welt des Getreide-Handlings. Im Anschluss ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Ein großes Dankeschön ergeht hier nochmal an den Referenten, welcher die Strapazen einer langen Anreise extra für diesen Abend in Kauf nahm.

Vom 15.03. - 17.03.2019 begab sich die komplette Aktivitas in die südlichen Regionen Deutschlands auf Aktivenfahrt. Dort besuchten wir den Stammtisch Nürnberg und erlebten ein paar interessante Tage mit spannenden Exkursionen. Des Weiteren schlugen wir zusammen mit dem Stammtisch eine Kneipe. Die Aktivitas freute sich schon weit im Voraus auf diese Gelegenheit des Erfahrungsaustausches. Als es dann endlich soweit war, wurde der Abend von Bb. Pionier eröffnet, welcher sich im Namen der Aktivitas für die wunderbare Gastfreundschaft bedankte. Unser Bb. AH Paul Bruckmann hielt ebenfalls eine Ansprache, in der er die vergangenen Tage mit der Aktivitas reflektierte und die Vertreter der Stammtische Thüringen und Hamburg begrüßte. Die Grußworte der Stammtische wurden von den AHAH Manuel Spath (Thüringen) und Florian Schmuchler (Hamburg) überbracht. Im Laufe der Kneipe erfuhr die Aktivitas noch von einigen hoch interessanten Begebenheiten aus früheren Jahrgängen. Wir bedanken uns ebenfalls für die zahlreichen Spenden, die während der Kneipe in unsere Aktivenkasse flossen. Zum Abschluss bedanke ich mich im Namen der Aktivitas bei allen Beteiligten unserer Aktivenfahrt, wir sind froh, diese Erfahrung mitgenommen zu haben!

Am 29.03.2019 war es wieder soweit und unsere Liederkneipe stand vor der Tür. Wir konnten auch diesmal Alte Herren, Farbenbrüder, Farbenschwestern, Gäste und unseren Verbandspräsidenten Michael Kammann begrüßen. Zu Beginn spendete uns Bb. AH Manuel Spath einen neuen Präparierten Fuchs, welcher ebenfalls einen Ehrenplatz im Kneipsaal zugewiesen bekam. Damit die Corona nicht verdurstet, schmissen die AHAH Felix Setz und Manuel Spath ein Fass Freistoff. In angeheiteter Atmosphäre verbrachten wir angenehme fidele Stunden und feierten bis in die Nacht hinein.



Grußworte vom Verbandspräsidenten Michael Kammann zur Liederkneipe. Links davon Fbr. Dr. Michael Budde, KDStV Niedersachsen





„Schwäbische, bayerische...“ während der Weinkneipe



Zirkel beim Einmarsch zum Semesterabschlusskommers



v.l. Bb. Pranke, Bb. Filou, Bb. Schleppe und Bb. Karre beim Zipfeltausch

**Am 30.04.2019** ging es für die Aktivitas bei einer Floßfahrt auf die Oker. Bei heiteren Gesprächen, kühlem Bier, leckeren Steaks und Würstchen wurde so der Nachmittag verschönert. Die Aktivitas hatte außerdem die Gelegenheit, Braunschweig vom Wasser aus zu erkunden und nette Gespräche zu führen.

**Am 07.05.2019** stand eine weitere Kneipe auf dem Plan. Wir entschieden uns dazu, eine Weinkneipe zu veranstalten. Zu dieser konnten wir dann auch einige Farbenbrüder und Bb. AH Martin Brosig begrüßen, welcher im Vorfeld der Kneipe einen Kurzvortrag über die Firma Goodmills hielt. In seiner Rede sprach er über die Stimmung der Medien und Außenstehenden gegenüber Studentenverbindungen in Anbetracht der jüngsten Ereignisse in Jena, ein Thema was die Aktivitas sehr beschäftigte. Im Laufe des Abends wurden noch einige Zipfel getauscht, aus gegebenem Anlass mit Wein. Auch wenn sich am nächsten Tag die Nachwirkungen der Weinkneipe bei einigen Bundesbrüdern klar zeigten, war es dennoch ein äußerst gelungener Abend, an dem alle Beteiligten eine Menge Spaß hatten.

**Vom 10.05–12.05.2019** entschied sich die Aktivitas das Haus und den Garten auf Vordermann zu bringen. Neben vielen kleineren Arbeiten wurden auch einige Großprojekte angegangen, wie zum Beispiel der Anstrich des Hausflures oder aber auch der erweiterte Ausbau des Hanges zur Oker. Dort wurden eine bequeme Sitzbank zum Entspannen und ein Steinweg angelegt. Zwischendurch wurde die Aktivitas bestens mit hervorragendem Chili con Carne versorgt. Damit war dann das Haus und der Garten für den in Kürze bevorstehenden 36. Verbandstag gerüstet.

**Am 25.05.2019** schwang die Aktivitas im Rahmen eines Tanzkurses auf dem Haus das Tanzbein. Dieser wurde als Vorbereitung für den anstehenden Festball des Verbandstages geplant. Unter Leitung von Fb. Oliver Martin (T! Brunsviga-Brunonia) wurde bei heiterer Stimmung das Basiswissen rund um „Discofox“ und „Cha-Cha-Cha“ aufgefrischt.

**Am 28.05.2019** stand ein weiterer Vortragsabend an. Diesmal referierte unser AH Herbert Pertl über „Industrielles Materialhandling in Großbäckereien“. Ebenfalls waren wir froh, viele AHAH, welche mit der Thematik vertraut sind, begrüßen zu dürfen. Im Laufe des höchst interessanten Vortrages lernten wir das Innenleben einer Großbäckerei und die damit verbundene Technik, sowie Problemstellungen kennen. Aus Sicht der Aktivitas war der Abend ein großer Erfolg mit sehr vielen Informationen und einer guten Stimmung. Darauf wurde selbstverständlich im Anschluss auch angestoßen. Wir bedanken uns noch einmal bei Bb. AH Herbert Pertl für diesen großartigen Abend.

**07.06–10.06.2019** Über das Pfingstweekende und den Verbandstag wurde mit Sicherheit schon genug berichtet, darum möchte ich an dieser Stelle nicht allzu viele Worte verlieren. Mir bleibt im Namen der Aktivitas nur zu sagen, dass es eine besondere Ehre für uns war, einen Verbandstag in der Aktivenzeit zu erleben. Ich bin mir sicher, dass einige von uns großartige Geschichten und Erinnerungen mitgenommen haben und sich schon auf den nächsten Verbandstag freuen. Des Weiteren bedanken wir uns für die zahlreichen Spenden, die mehr oder weniger freiwillig den Weg in unsere Aktivenkasse fanden.

**Am 09.07.2019** veranstaltete die Aktivitas ein Spanferkelessen auf dem Haus, um das Semester gebührend ausklingen zu lassen. Zu diesem konnten wir zahlreiche Gäste begrüßen. Es entstanden interessante Gespräche und man verbrachte viele gesellige Stunden zusammen.

**Am 13.07.2019** fand dann im Namen der DMSB die Absolventenfeier im Waldhaus Ölper statt. Wir nutzten die Gelegenheit für den letzten gemeinsamen Abend, bis man sich spät in der Nacht dann leider auch verabschieden musste. Die Aktivitas wünscht allen Absolventen für die Zukunft das Allerbeste und dass die Ziele, welche sich vorgenommen wurden, erreicht werden.





Entspannte Stimmung auf der Dachterrasse „Soldekk“ zum Ausklang der Stadttour mit den neuen Kommilitonen

Am 27.08.2019 brachen wir im Rahmen des Kennenlernens mit den neuen Kommilitonen und Dozenten der DMSB zu einer Tour durch die Stadt auf. Dabei entdeckte selbst der ältere Jahrgang noch unbekannte Orte in Braunschweig. Im Anschluss ließen wir den Tag im Soldekk mit einem unvergleichlichen Blick über Braunschweigs Innenstadt ausklingen.

Am 3.09.2019 fand die traditionelle Begrüßung der neuen Kommilitonen in Verbindung mit einem Vortrag über den Verein „Glück zu“ statt. Der Vortrag wurde von unserem Verbandspräsidenten Michael Kammann gehalten und wir waren froh, dass der erste Jahrgang vollständig anwesend war und großes Interesse zeigte. Im Anschluss an den Vortrag wurde dann noch gegrillt und somit die

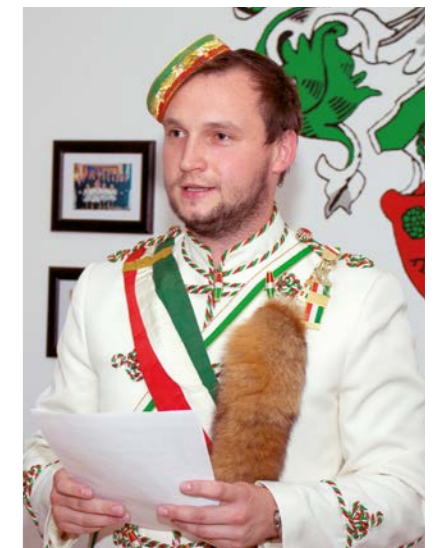
Möglichkeit gegeben, sich ausgedehnt über die Inhalte des Vortrages zu unterhalten. Wir bedanken uns bei unserem Verbandspräsidenten Michael Kammann, dass er sich die Zeit genommen hat, die Neankömmlinge an den Verein heranzuführen.

Am 5.09.2019 fanden wir, dass es an der Zeit ist unsere neuen Spiefüchse ein bisschen in der Stadt herumzuführen. So traten wir zur Schnitzeljagd an. Nach vielen interessanten Rätseln und Aufgaben, die die Füchse bestreiten mussten, fanden sich die Gruppen im Altstadt-treff wieder, um den Abend gebührend zu feiern. Nun können wir definitiv sicher sein, dass jeder Fuchs selbst im Dunkeln wieder den Weg auf das Haus finden wird.

# »... ließen wir den Tag im Soldekk mit einem unvergleichlichen Blick über Braunschweigs Innenstadt ausklingen«



Aktivierungs-konvent



Der Fuchsmajor während der Keilrede zum Semesterantrittskommers



Und zwischendurch ein Kantus!

In diesem Semester führten wir erstmalig einen Aktivierungs-konvent durch. Am 24.09.2019 baten 14 Füchse um die Aufnahme in die Aktivitas und erhielten daraufhin feierlich Band und Deckel.

An dieser Stelle möchte ich nun die mir gebotene Plattform nutzen, um allen Bezirksgruppen, „Glück zuern“ und Freunden des „Glück zu“ im Namen der Aktivitas für die tolle Unterstützung und die Spenden zu danken. ■

Robert Kümmel v/o Kükén xxx, xxx



# Bericht Studentenwohnheim

Text: Anne Winter

In den letzten Berichten gab es Übersichten zu den bevorstehenden Investitionen im Wohnheim. Wir können erfreulich berichten, dass die ersten Erneuerungen vorgenommen werden konnten.



Das komplett renovierte Herren-WC



Neue Einhausung der Mülltonnen

- Die Position der Herren- und der Damen-Toilette in der Gesellschaftsetage wurde getauscht und die neue Herren-Toilette renoviert
- Die Einhausung der Mülltonnen vor dem Haus ist aufgebaut
- Nachhaltige Befestigung des Uferbereichs

- Mit Priorität verfolgen wir diese Investitionen.**
- Die Erneuerung der Damen-Toilette in der Gesellschaftsetage
  - In der 3. Etage werden die Türen ausgetauscht und auf Standardmaß angepasst
  - In der Gesellschaftsetage werden die Türen ausgetauscht und auf Standardmaß angepasst

- Alle weiteren bisher genannten Investitionen geraten nicht in Vergessenheit.**
- In der 3. Etage die Küche
  - In der 2. Etage die Fußböden, Türen und die Küche
  - In der 1. Etage die Fußböden, Türen und die Küche
  - Kellerkneipe



Getreidekühlung

# GRANIFRIGOR™

Die natürliche Getreidekonservierung

- Schutz vor Insekten und Mikroben
- Kurze Amortisationszeit
- Geringer Energiebedarf
- Witterungsunabhängig
- Keine Atmungsverluste

**FRIGOR TEC**  
Cooling to the point

FrigorTec GmbH • info@frigortec.de • www.frigortec.com

**RUBERG-Mischanlagenbau**  
Lebensmittel · Futtermittel · Chemie

**RUBERG-Präzisions-Chargenmischer**   **RUBERG-Silo- und Dosieranlage**   **RUBERG-Sackaufgabestationen**

**GEBR. RUBERG** Maschinenfabrik  
Christian-Ruberg-Straße 4 · D-33039 Nieheim  
Telefon (05274) 98510-0 · Telefax (05274) 98510-50  
www.g-ruberg.de · eMail: info@g-ruberg.de

**RUBERG-Siloanlagenbau**  
Getreide · Mehle · Futtermittel · Dünger

**RUBERG-Fördertechnik**   **RUBERG-Gossenenstaubung**   **RUBERG-Aspirateur**   **RUBERG-Beneuzungsanlage**

**GEBR. RUBERG** Maschinenfabrik  
Christian-Ruberg-Straße 4 · D-33039 Nieheim  
Telefon (05274) 98510-0 · Telefax (05274) 98510-50  
www.g-ruberg.de · eMail: info@g-ruberg.de



# Stammtisch- Berichte

## Bezirksgruppen:

- 53 Hamburg-Schleswig-Holstein
- 54 Mecklenburg-Vorpommern
- 55 München
- 57 Nürnberg
- 59 Stuttgart
- 62 Thüringen



Gemeinsames Singen im Multimedia Museum

## Hamburg-Schleswig-Holstein

Text: Bettina Pohland

**Neben unseren regelmäßigen Stammtischen im Paulaner, trafen wir uns als Highlight des Jahres am 29. März 2019 auf der Reeperbahn zu einer Tour durch das Udo Lindenberg Museum, welches, um Udo Lindenberg gerecht zu werden, auch „Panik City“ genannt wird.**

Bei dem Museum handelt es sich nicht ausschließlich um eine Ausstellung. Die Tour durch das Museum ist ein multimediales Erlebnis. Auf einer Fläche von ca. 700 m<sup>2</sup> wird innovative Technik und Kunst als Kultur-Projekt gezeigt. Es zeichnet das musikalische, künstlerische und gesellschaftspolitische Wirken von Udo Lindenberg nach und macht es mittels technischer Innovationen erlebbar. Es ist mehr als ein Museum, es ist ein Vorreiter in der Digitalisierung und wurde somit für uns zu einem spannenden Ort des Ausprobierens.

Nach der Tour erfolgte das abschließende „Anstoßen“ mit einem Eierlikör in der Bar „Alte Liebe“, die natürlich auch von Udo Lindenberg umgetauft wurde in die „Panik Bar“.

Offizieller Abschluss dieser Veranstaltung fand in dem Lokal „Ahoi St. Pauli“ auf der Reeperbahn statt, in dem der Abend nach einem gemeinsamen Essen und einigen Getränken für einige gemütlich ausklang und für andere der Beginn einer langen Nacht auf St. Pauli war.

Die Auswahl für unseren Novemberstammtisch fiel in diesem Jahr auf das Restaurant Old Commercial Room, direkt gegenüber dem Michel. Neben anderen Gerichten ist die besondere Empfehlung dieses traditionellen Restaurants das Gericht „Labskaus“.



Eintreffen der Gruppe vor der Bar „Alte Liebe“, auch Panik Bar genannt



An Udo's Zeichentisch (von links) Bb. Ashkan Khaladj-Nia, Bb. Florian Schmuchler, Bb. Lars Kibbel, Bb. Björn Hambrock, Bb. Marco Petersen.





2018 – Bb. Wolfgang Köhler mit Partnerin in bester Stimmung



2020 – Beim Familienausflug in Marlow: Doris und Rüdiger Schmidt

## Mecklenburg-Vorpommern

### Familienausflug nach Marlow

Text: Joachim Freiheit

Wie in jedem Jahr ist der Ausflug neben dem Jahresabschluss-Stammtisch der Höhepunkt der Bezirksgruppe. Carola und Winfried Nobst hatten für das Treffen mit der Besichtigung einer Brauerei und dem abschließenden Rundgang durch den weitläufigen Vogelpark im vorpommerschen Landesteil, in bekannter Gründlichkeit die Vorbereitung übernommen.

Mit einem Video-Beitrag zur Privatbrauerei, die hauptsächlich die gastronomischen Einrichtungen des Familienunternehmens beliefert, erhielten wir einen ersten Einblick. Der komplette Neubau, der vor 5 Jahren die Produktion aufnahm, besteht aus einer Stahlkonstruktion mit entsprechender Verkleidung. Die Produktions- und Behälterkapazität sind großzügig für eine weitere Erhöhung der Produktion ausgelegt. Natürlich ist der Besuch einer Brauerei mit der Verkostung verbunden. Dazu hatten wir im angeschlossenen Hotel ausgiebig Gelegenheit. Bei einem schmackhaften Mittagessen mundete der Gerstensaft besonders gut.

Der Vogelpark Marlow, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert, war das Besondere dieses Ausflugs. Er ist aus kleinen Anfängen zu einem 22 ha-Park gewachsen,

der sich unter Berücksichtigung des Naturschutzes in die hügelige Landschaft gut einfügt. Große begehbbare Gehege und Volieren bieten mit einer Vielzahl von Vögeln, aber auch Kängurus und Lemuren, optimale Bedingungen. Eine Besonderheit sind die Flugshows mit Adlern und Eulen sowie Papageien und Pelikane. So wie wir von dem Vogelpark begeistert waren, nutzten auch viele Ostseurlauber die Gelegenheit, zu einem Abstecher.

Zum Abschluss des schönen Tages luden uns die Gastgeber zu einem ausgezeichneten Kuchenbuffet ein. Nach angeregten Gesprächen verabschiedeten wir uns bis zum Jahresabschluss-Stammtisch im Ostseebad Kühlungsborn.

Bleibt zur Berichterstattung noch ein Rückblick auf den 36. Verbandstag:

Mit sieben Personen war unser kleiner Stammtisch in Braunschweig vertreten. Einige, die die Verbandstage längere Zeit nicht besuchten, waren vom Niveau der Veranstaltung beeindruckt. Beachtlich war aus unserer Sicht der hohe Anteil von jungen „Glück zuern“, die am Verbandstag teilnahmen. Ein Zeichen – auch weiterhin positiv in die Zukunft zu blicken.



Der Stammtisch München vor der Vogtmühle in Illertissen

## München

### 70 Jahre „Glück zu“-Stammtisch

Text: Maro Bauer

Wieder einmal können wir nur Erfreuliches von unserem monatlichen Stammtisch berichten. Wir treffen uns immer am ersten Freitag im Monat in der Heide Volm in Planegg. Hier kommen Jung und Alt zusammen und verbringen einen schönen Abend mit guten Gesprächen in jeglicher Hinsicht. Zu unserer Freude bekommen wir gelegentlich Besuch durch Bundesschwestern und Bundesbrüdern anderer Bezirksgruppen.

Am 5. Oktober 2019 ging es zu einem Sonderstammtisch in Richtung Schwaben. Trotz des letzten Oktoberfestwochenendes konnten wir erfreulicherweise eine Teilnehmerzahl von rund 30 Personen zählen. Zu Beginn trafen wir uns am Kloster Roggenburg zum gemeinsamen Mittagessen. Anschließend hatten wir die Gelegenheit, das Kloster aus dem Jahre 1126 zu besichtigen. Nach dem kulturellen Programm öffnete uns Bb. Albert Vogt die Tore und empfing uns gemeinsam mit seiner Familie mit Kaffee und Kuchen. Hierbei durften wir



Vor der Mehlverladung mit Bb. Albert Vogt

einiges über die Mühle mit ihrer mehr als 300-jährigen Familientradition erfahren. In seiner Begrüßungsansprache erzählte uns Bb. Albert Vogt, dass eine wichtige Säule seines erfolgreichen Unternehmens die Zusammenarbeit mit seiner Frau Christina Vogt ist. Auch ihr gilt ein herzlicher Dank. Die Mühle verfügt über ein Weizen- und ein Roggensystem, welche über die Jahre stetig modernisiert wurden. Diese haben jeweils eine Leistung von ca. 200t/24h bzw. ca. 50t/24h. Nach der Mühlenbesichtigung gab es noch die Gelegenheit, das kürzlich modernisierte Kraftwerk, welches etwa 2 Kilometer entfernt ist, zu besichtigen.

Besonders erfreut hat uns der Besuch durch den Geschäftsführer des Bayerischen Müllerbundes sowie geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Fördervereins DMSB e. V. Herr Dr. Josef Rampl. Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

weiter auf der nächsten Seite →





In geselliger Runde von li. Dr. Josef Rampl, Bb. Martin Hemmer, Bb. Albert Vogt, Isabel Vogt, Bb. Werner Mühlshlegel, Albert Vogt Junior, Bb. Michael Hemmer, Bb. Simon Matiske

Im Anschluss der Betriebsbesichtigung trafen wir uns zu Speis und Trank im Gasthof Krone. Dieses Treffen fand unter dem Motto 70 Jahre „Stammtisch München“ statt. Zwei alt AHAH (Bb. Stefan Kastenmüller und Bb. Erwin Eberle) hatten eine Chronologie dieser 70 Jahre verfasst, die an diesem Abend verteilt wurde. Stammtischvorsitzender Bb. Michael Hemmer bedankte sich bei der Familie Vogt für den herzlichen Empfang und die Möglichkeit

der Betriebsbesichtigung. Nach einigen fidelen Stunden teilte uns Bb. Albert Vogt mit, er würde uns gerne auf den Abend einladen. Daraus wurde einstimmig eine Spende an unseren Hausverein. Bb. Albert Vogt vielen Dank dafür!

Ein besonderer Dank gilt ebenso Bb. Michael Hemmer für die hervorragende Organisation.

# Nürnberg



## Besuch der Aktivitas vom 15. - 17. März 2019

Text: Regina Bruckmann

Sehr gefreut haben wir uns über den Besuch der Aktivitas im März diesen Jahres. Am Freitagabend reiste die ganze Mannschaft mit dem Bus aus Braunschweig an. In der Mühle von Bb. Paul Bruckmann wurden die Aktiven mit fränkischem Fassbier und fränkischen Bratwürsten begrüßt. Es war ein langer zünftiger Abend mit vielen Liedern und Geschichten, dem schon einige Mitglieder vom Stammtisch Nürnberg beiwohnten.

Samstagfrüh ging es dann mit dem Bus zur Minderleinsmühle, wo uns Andreas Hubmann nach der Begrüßung durch seinen Betrieb führte. Es war sehr beeindruckend, die vielfältigen Produkte und deren Herstellung zu sehen. Anschließend ging es zu unserem Bb. Konrad Switalski,



der uns seine Firma zeigte und anschließend mit einem Weißwurstfrühstück verwöhnte. Danach besichtigten wir noch einen Kräuterverarbeitungsbetrieb, bevor abends dann der offizielle Stammtisch zum Besuch der Aktivitas im Gasthaus „Zur Sonne“ in Lonnerstadt stattfand.



Es war eine gut besuchte Kneipe mit wieder vielen Liedern und Anekdoten bis in die frühen Morgenstunden. Trotz des intensiven Abends waren alle am Sonntagfrüh pünktlich zu unserem letzten Programmpunkt erschienen. Wir besichtigten die Brauerei in Höchststadt/Aisch und verkosteten den uralten Stoff. Mit genügend Reiseproviant versorgt, trat die Truppe dann ihre Heimreise an.

Rund um den Mühlen- und Anlagenbau:

## 3D-Planungen mit modernster Technik.

Präzise bis ins Detail.  
Individuell.  
Unabhängig.



Mit modernster 3D-CAD-Technik planen und entwickeln wir Anlagen für Vermahlungs- und Schüttgutverarbeitende Betriebe.

Durch unsere langjährige Erfahrung und Fachkompetenz können wir effiziente Dimensionierungen und Lösungen für jeden Kunden gewährleisten.

Konzepterstellung · Planung · Realisierung · Betreuung

**Mühlenbautechnik Bruckmann GmbH**  
Mühlgasse 33 · 91475 Lonnerstadt  
Tel. 09193 50734-0 · info@pbruckmann.de  
[www.pbruckmann.de](http://www.pbruckmann.de)

**Mühlenbautechnik**  
**Bruckmann** GmbH  
...ENGINEERING AUF HÖCHSTEM NIVEAU.



#### Osterstammtisch am 22. April 2019



Weinprobe in der Ruhlmühle  
Von li. Rudi und Else Ohlmann, Barbara Distler, Georg und Ingrid Ortel, Peter Schmidt

Unser Bb. Rudolf Ohlmann hatte für uns diesen Stammtisch organisiert. Wir haben uns in Bullenheim, einem idyllischen Weinort in Unterfranken, getroffen. Nach einem guten Mittagessen wanderten wir zur Ruhlmühle. Dort hat uns Rudolf Ruhl zuerst seine selbst gebrannten Schnäpse und Liköre kredenzt. Anschließend führte er die interessierte Gruppe durch seine Mühle. Zu guter Letzt haben wir dann noch eine Weinprobe mit seinen selbst angebauten und sehr guten Weinen bekommen. Es war ein sehr schöner Tag in „Weinfranken“ bei schönstem Wetter.

#### Sommerstammtisch in der Ammerndorfer Mühle



Müller unter sich, von li: Rudolf Ruhl, Andrea Ohlmann, Johann Stinzendörfer, Albert Stinzendörfer, Horst Hinst, Konrad Switalski, Paul Bruckmann, Georg Ortel, Peter Schmidt

Bb. Albert Stinzendörfer und seine Frau Pauline haben uns zum Sommerstammtisch am 31.08.2019 nach Ammerndorf eingeladen. Bei schönstem Sommerwetter wurde gegrillt und wir ließen uns die selbstgemachten Salate und die guten Grillsachen schmecken. Anschließend berichtete Albert über die 400-jährige Geschichte der Mühle und führte uns durch die „alte“ und „neue“ Mühle.



## Stuttgart

### 60 Jahre „Glück zu“-Stammtisch

Text: Elsbeth Rommel

Am 21. Februar 1959 trafen sich engagierte „Glück zuer“, um den Stammtisch Stuttgart zu gründen. Die 50. Wiederkehr dieses Tages haben wir 2009 groß in der Unteren Kapfenhardter-Mühle gefeiert. Das 60-jährige Jubiläum wollten wir ebenfalls in einer Mühle, aber unter uns feiern.

Die 10 Jahre, die zwischen den beiden Jubiläen liegen, waren wir aktiv unterwegs gewesen. Neben den Mühlenbetrieben unserer Mitglieder, von deren Besichtigungen wir niemals genug bekommen können, durften wir auch zahlreiche technisch interessante Bauwerke und Unternehmen besuchen, die die Herzen der Techniker höher schlagen lassen. Wie zum Beispiel der ThyssenKrupp Testturm in Rottweil, der Silobauer P+W in Meckenbeuren, die Glasfabrik in Bad Wurzach, die Zuckerfabrik in Offenau, das Bahnprojekt Stuttgart 21 und vieles mehr. Darüber hinaus haben wir die Kultur nicht zu kurz kommen lassen und haben z. B. das Schloss in Heidelberg und Sigmaringen besucht, den Gasometer in Pforzheim

und vieles andere. Immer zum Jahresende findet unser Adventsstammtisch mit Gedichten, Geschichten und Gesang in der Limburghalle in Weilheim/Teck statt.

Zum 60-jährigen Bestehen nun hat uns unser Bb. Karl-Otto Künkele am 22. September 2019, kurz nach seinem 82. Geburtstag, in seine Mühle nach Bad Urach eingeladen. Das Anwesen ist eine wahre Augenweide. Viele große Gesellschaften werden von der Fam. Künkele professionell auf dem Walzenboden wie auch im Mahlstüble bewirtet. Ein wahrer Gaumenschmaus und Urlaub für Leib und Seele. Wir sagen herzlichen Dank an unseren Bb. Karl-Otto Künkele und an Frau Künkele für diesen einzigartigen Tag.

In seiner Begrüßung erwähnte unser 1. Vorsitzender Bb. Axel Redzich, dass wir seit Gründung im Jahre 1959 inkl. ihm selbst nur 6 Vorsitzende gehabt haben und er dies als Zeichen von großer Harmonie unter den Mitgliedern und dem Vorstandsteam werte.

weiter auf der nächsten Seite →



- Schüttguttechnik - Mühlenbau
- Förderanlagen - Stetigförderer
- Trocknungsanlagen • Schlammwässerung
- Spezialmaschinenbau • Umwelttechnik

Ihr kompetenter Partner für  
Fördertechnik, Silo- und  
Trocknungsanlagen





BbBb. Heinz Künkele,  
Wilhelm Benz



Bb. Eugen Rommel,  
Ulla Benz



BbBb. Michael Munk,  
Eugen Rommel



Wilhelm Benz und  
Reibert Günther

Nach der Begrüßung folgte der Höhepunkt unseres Jubiläums. Es folgte der Vortrag von unserem hochgeschätzten und hochgeehrten Bb. Erwin Balzer.

Als einzig Lebender der Gründungsmitglieder berichtet er:

„Am Gründungstag den 21. Februar 1959 waren 12 Gründungsmitglieder anwesend, die zeit ihres Lebens dem „Glück zu“ sehr eng verbunden geblieben waren. Es waren die Bundesbrüder Balzer, Breuning, Faul, Frasch, Friesinger K., Friesinger H., Gauger, Kothe, Kugler sen., Schall, Seifert und Schilling jr.

Als der Verbandsvorsitzende Dr. Max Conrad von der Gründung erfahren hatte, hat er in seinem Glückwunschschreiben die Stuttgarter als Wettstreiter mit dem Bayerischen Stammtisch gesehen und hat dem Stammtisch „Ausdauer“ gewünscht, die er den Schwaben „unübertrefflich“ zugeschrieben hat. Sein Wunsch ist in Erfüllung gegangen.“

Es folgten emotionale Worte, Erzählungen und Geschichten, die mit Filmen und Bildern untermauert wurden, die er selbst über viele Jahrzehnte erstellt, bearbeitet und archiviert hat. Wer Erwin Balzer einmal Zuhause in Winnenden besucht hat, staunt nicht schlecht, was für ein Equipment an Technik er zur Bildbearbeitung besitzt.

Bb. Erwin Balzer sei nochmals herzlich gedankt für den sehr gelungenen und beeindruckenden Vortrag.

Nun folgte der nächste Höhepunkt des Tages. Am 17. September 2019 feierte das Gründungsmitglied Bb. Erwin Balzer seinen 90. Geburtstag. Die sehr bewegende Laudatio sprach Bb. Karl Härle, in der die Lebensgeschichte von Bb. Erwin Balzer von der Vertreibung aus Ostpreußen bis heute beeindruckend dargelegt wurde.



Andrea und Bb. Axel Redzich, Bb. Michael und Melanie Munk, Bs. Friederike Barth, Thea Härle



Michael Hecht, Elsbeth Rommel, Elsbeth Kirsch



Bb. Herman Güttler jr, Anne Güttler, Michael Hecht

Als Dank und Anerkennung konnte unser 1. Vorsitzender Bb. Axel Redzich einen Geschenkkorb überreichen, mit dem Hintergedanke, dass er weiterhin gestärkt und voller Energie noch viele Jahre mit uns im „Glück zu“ verbringen kann.



Bb. Roland Hein und Astrid



Bb. Eugen Rommel, Bb. Karl-Otto Künkele, Bb. Axel Redzich, Andrea Redzich und Melanie Munk



# Thüringen

## Erntedank-Stammtisch in Erfurt

Text: Manuel Spath

Nach dem Neujahrstammtisch im Januar hatten wir zu unserem zweiten Stammtisch des Jahres am 5. Oktober 2019, den Erntedank-Stammtisch, in Erfurt eingeladen. Die Idee hinter dem Erntedank-Stammtisch bestand darin, dass neben dem Stammtisch zum Jahresbeginn mindestens ein weiterer Stammtisch mit fester Terminfolge stattfindet. Dies soll ein weiterer wichtiger Bestandteil bei der Wiederfindung des Stammtischlebens in Thüringen sein. Dadurch versprechen wir uns eine dauerhaft hohe Teilnahme am Stammtisch.

Aus gesundheitlichen Gründen musste leider der jahrelange Stammtischvorsitzende Bb. Walter Gerlach absagen. Auf diesem Weg wünschen wir dir baldige Genesung. Er spielt für den Stammtisch Thüringen immer

noch eine sehr wichtige Rolle und ist quasi das Bindeglied zwischen den jüngeren und etwas älteren AHAH.

Zum Erntedank-Stammtisch trafen wir uns auf ein paar fidele Stunden im mittelalterlichen Wirtshaus „Christoffel“ an der Krämer Brücke in Erfurt. Nach einem leckeren Schmaus und zu dem einen oder anderen Glas Stoff, wurde viel unter den Stammtischteilnehmern diskutiert. Neben den Folgen der diesjährigen Ernte, war auch der nächste Stammtisch großes Thema. Am Ende des Abends konnten wir viele neue Vorschläge für kommende Stammtische mit nach Hause nehmen.

Das nächste Treffen wird der Neujahrstammtisch im Januar sein, der bereits in diesem Jahr ein voller Erfolg war.

# Die zusätzliche Altersversorgung für den gesamten Ernährungs- und Agrarbereich



MPK - Ihr zuverlässiger Partner!

Die Möglichkeiten der Altersversorgung sind vielfältig (2020 Beträge steuerfrei bis 6.624 € und sozialversicherungsfrei bis 3.312 €). Doch noch vielfältiger und individueller sind unsere Lösungen.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

**Müllerei-Pensionskasse  
Versicherungsverein a.G.**

Telefon 021 51 72 88-0  
mpk@pensionskasse.de  
www.pensionskasse.de

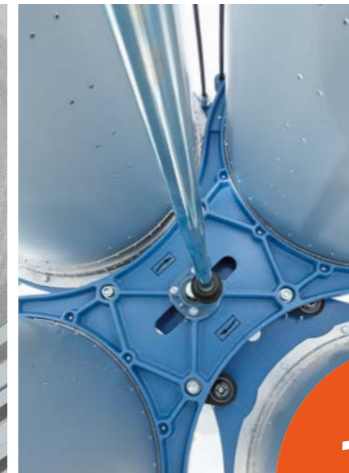


**RÜTER**  
MASCHINEN

Effiziente Siebreinigung

Vibrationsarmer Antrieb

Individuelle Siebschemata



700+  
weltweit

**Ideen für die Müllerei – seit 1988**

Kompakte Kreuzjoch-Plansichter für Müllerei und Industrie.  
Schwingungsarm, gebäudeschonend, energieeffizient.

Rüter Maschinenbau GmbH & Co. KG  
An der Kapelle 27 • 32479 Hille  
Telefon + 49 (0)5703-52029-0  
Fax + 49 (0)5703-52029-29  
info@ruetermaschinen.de  
www.ruetermaschinen.de



Made in Germany.



# Neuaufnahmen



**Fabian Arts**  
Lippe-NRW



**Tom Boldt**  
Thüringen



**Felix Bruckmann**  
Nürnberg



**Florian Fritsch**  
Braunschweig



**Jan Grohn**  
Lippe-NRW



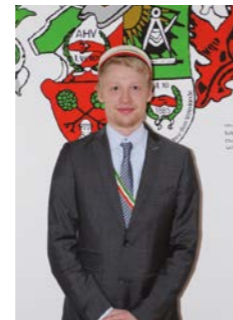
**Henrik Hackmann**  
Weser-Ems



**Stefan Kaiser**  
Weser-Ems



**Nigel Miller**  
Weser-Ems



**Jakob Schohr**  
Weser-Ems



**Dániel Tompa**  
Braunschweig

# Geburtstage

## 75 Jahre Bb. Günther Eichner

Text: Ottokar Feiß

### Am 1. Juni feierte Bb. Günther Eichner seinen 75. Geburtstag.



Im Mai 1959 begann Günther Eichner seine Lehre als Müller bei der Firma Starke in Lemgo. Hier legte er im März 1962 die Lehre ab, bis dahin besuchte er die Berufsschule in Reinbek. Anschließend war er für die Firma Fetzer-Mühle in Benz tätig. Den Abschluss seiner Ausbildung fand er

mit dem Besuch der Deutschen Müllerschule in Braunschweig, sowie die Müllermeisterprüfung 1966, bevor er am 1. August in die Dienste der damaligen MIAG trat.

Als Reiseobermüller für die MIAG kam Günther mit Ehefrau Gudrun viel herum. So wurde Sohn Andreas 1968 in Minniapolis/USA und Sohn Detlef 1976 in Tokio/Japan geboren. Anschliessend wechselte Günther vom Außendienst als Reiseobermüller in den Innendienst der Müllerei-Planungsabteilung, wo er schließlich zum Projektleiter avancierte, und im August 1991 sein 25-jähriges Berufsjubiläum begehen konnte. Diese neue Tätigkeit tat der Reiselust Günthers jedoch keinen Abbruch, und so ging er noch einmal für ein paar Monate nach Libyen, wo er zum Inbetriebnahme-Team für mehrere neue Mühlen gehörte. Schließlich wechselte Günther endgültig in den Inlands-Bereich, wo sich der Schwerpunkt seiner Tätigkeit vom Offert- immer mehr in den Verkaufsbereich der Müllereiabteilung verlagerte. So war er praktisch bis zum Schluss seines Berufslebens Leiter der Offertabteilung.

Nach über 40 Jahren im Dienst von Bühler erfolgte seine Pensionierung dann im Jahr 2009, wobei Günther nicht im Geringsten ans aufhören dachte. Als technischer Berater für ein deutsches Mühlenunternehmen konnte er seine langjährig gesammelten Erfahrungen in der Müllei erfolgreich weitergeben.

Auch Günthers „Glück zu“-Aktivitäten dürfen an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben: Er wurde gleich zu Beginn seines Studiums aktiv und zeigte auch als Alter Herr im Verband von Anfang an ein sehr aktives Engagement bei vielen Projekten, deren wichtigste hier erwähnt werden müssen: insgesamt 21 Jahre hatte Günther den Vorsitz des Stammtisches Braunschweig mit der Organisation der in dieser Zeit stattgefundenen Verbandstage (November 1980 – November 2001).

Vize-Präsident im Verbandsvorstand von 1995 bis 2001, und seitdem bis heute eine verstärkte Wahrnehmung der Wartungs- und Instandhaltungs-Projekte im „Glück zu“-Wohnheim.

Bb. Eichners Meinungen und Empfehlungen sind in dieser Hinsicht immer gefragt und vor allem wichtig, um Entscheidungen für anstehende Arbeiten schnell und kompetent umsetzen zu können. Immer an seiner Seite begleitete ihn seine Ehefrau und unsere Couleurdame Gudrun.

Auch nach der Vollendung seines 75. Lebensjahres ist Günther jedoch noch nicht ganz in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt.

Der „Glück zu“ ist nach wie vor seine Herzensangelegenheit. So wünschen wir für die Zukunft alles, alles Gute, vor allem Gesundheit und ein weiterhin so erfülltes Leben und gratulieren ganz herzlich unserem engagierten Bundesbruder zu seinem Geburtstag.



TEMPERATUR

## DLS mobile PLUS

Mit Smartphone oder Tablet:  
Temperaturmessung in Silos und Lagerhallen vor Ort

- Intuitive App mit komfortablem Funktionsumfang
- Schnelle und effiziente Temperaturmessung vor Ort
- Langlebige und bewährte Komponenten für minimierte Systemkosten
- Parallel einsetzbar mit bestehenden DLS medium/mobile Installationen
- Ergänzung bestehender DLS medium/mobile Installationen mit Receivern und Funkmessstäben

Das Applikationsprogramm ist ausgelegt für:

- Temperaturmessanlagen mit einer maximalen Anlagenkonfiguration von 2 Siloanlagen mit jeweils 22 Messgehängen
- 3 Lagerhallen mit insgesamt 255 Funkmessstäben
- 1 Außenfeuchtesensor



# PFEUFFER



mit App

[www.pfeuffer.com](http://www.pfeuffer.com)

**PFEUFFER GMBH**

Flugplatzstraße 70  
97318 Kitzingen, Germany

info@pfeuffer.com  
[www.pfeuffer.com](http://www.pfeuffer.com)

Tel. +49 9321 9369-0  
Fax +49 9321 9369-50





## LIEBER GLEICH MIT VERSCHLEISS- SCHUTZ BESTELLEN

Mit DURABLE DESIGN, dem neuen Verschleißschutz von JACOB, bewahren Sie Ihr Rohrsystem vor Abnutzung, wenn es stark beansprucht wird. Erhältlich in verschiedenen Materialien für jeden Einsatz.



# 80 Jahre Bb. Walter Thönebe

Text: Ottokar Feiß

Am 8. November feierte Bb. Walter Thönebe seinen 80. Geburtstag.

Er wuchs im Kreise der Müllerfamilie in Flechtorf auf und wurde schon in jungen Jahren mit der Müllerei vertraut.

Er absolvierte eine Lehre bei der Braunschweigischen Staatsbank. Zur beruflichen Weiterbildung durchlief er dann die Müllerlehre. Anschließend folgte ein Studium an der Deutschen Müllerschule Braunschweig (Abteilung M) mit erfolgreich bestandener Meisterprüfung im Müller-Handwerk. Walter Thönebe war während seines Studiums aktiver „Glück zuer“ und Verbands-tagspräsident am 17. Verbandstag 1962.

Nach dieser umfangreichen Ausbildung trat er 1964 in den väterlichen Betrieb des Herrn Walter Thönebe sen. ein. Zusammen waren sie ein gutes Team, meisterten auch schwierige Zeiten und bauten die Mühle immer weiter aus.

Bb. Walter Thönebe ist und war dem „Glück zu“ und der DMSB stets verbunden. Darüber hinaus war er ca. 10 Jahre Vorsitzender des Kuratoriums des Fördervereins der DMSB und wurde aufgrund seines Engagements zu dessen Ehrenmitglied ernannt.

Wir wünschen Bb. Thönebe und seiner Familie für die Zukunft alles Gute und hoffen, ihn weiterhin in unserer „Glück zu“-Mitte begrüßen zu können.



# 85 Jahre Bb. Siegfried Degenhardt

Text: Ottokar Feiß

Am 15. April hatte „unser Sigg“ seinen 85. Geburtstag.



Darauf folgte von 1959-61 das Studium an der DMSB, Abteilung „T“. Während dieser Zeit lernte er auch seine Ehefrau „Heidi“ kennen, und nach erfolgreich abgeschlossenem Studium kehrte Siegfried Degenhardt zur MIAG zurück.

Als Bauleiter für die MIAG, Bühler- MIAG und Bühler sammelte er nicht nur Erfahrungen in den unterschiedlichsten Klima- und Landschaftszonen des nahen – und fernen Auslands, sondern er lernte dabei auch die verschiedenen Bevölkerungsgruppen mit ihren unterschiedlichen Mentalitäten kennen und sich darauf einzustellen.

Diese in 23 Jahren gesammelten Erfahrungen befähigten ihn bei seinem späteren Einsatz, ab 1987 in der Montage-Abteilung „ZM“ in Braunschweig, den Personaleinsatz zu organisieren. Mit Beginn des Innendienstes konnte sich „unser Sigg“ dann auch wieder mehr um das Stammtisch-Leben beim Braunschweiger „Glück zu“ kümmern. Er und seine Frau waren immer tatkräftig beim Organisationskomitee für den Verbandstag engagiert.

Sigg und Heidi sind dem „Glück zu“ sehr stark verbunden. So freuen wir uns, die beiden regelmäßig an den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ganz herzliche Glückwünsche, viel Gesundheit und alles andere Wichtige wünscht, unserem „Sigg“ von ganzem Herzen, der Stammtisch Braunschweig.

Seine berufliche Laufbahn begann mit der Mühlenbauer-Lehre bei der Firma Fürmeyer & Witte in Mönchehof, wo er bereits im letzten Lehrjahr seine Montage-Tätigkeit in kleineren Mühlen begann. Nach seinem Wechsel zur MIAG im Jahre 1957 wurde er als Mühlenbau-Monteur in einigen deutschen Großmühlen eingesetzt.



# 90 Jahre Bb. Erwin Balzer

Text: Elsbeth Rommel

Am 17. September feierte Bb. Erwin Balzer seinen 90. Geburtstag.



Am 17. September 1929 wurde Bb. Erwin Balzer in Ostpreußen geboren. Er feierte in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag, zu dem wir ihm ganz herzlich gratuliert haben. Eine ausführliche Würdigung des Lebenslaufes von Bb. Erwin

Balzer haben wir in den Verbandsmitteilungen Nr. 429 zum 80. Geburtstag veröffentlicht. Zu seinem diesjährigen Jubiläum wollen wir deshalb die neuen Lebensstationen der letzten Jahre anfügen.

Nachdem seine Frau Irmgard vor 17 Jahren verstarb, wohnte er alleine in seinem Haus in Haigerloch im Zollernalbkreis. Kurz darauf entschloss er sich, in die Nähe seiner Kinder zu ziehen und zog in eine altersgerecht gebaute, wunderschön gelegene Eigentumswohnung in Winnenden ein. Da fühlt er sich bis heute wohl und hat nur wenige km bis zu den Kindern und ihren Familien. Die kurze Entfernung nutzt er oft zu einem Besuch und hat große Freude an seinen beiden Urenkeln.

Nach wie vor ist Erwin Balzer aktiv unterwegs, auch nachdem seine Partnerin Waltraud, die er aus ostpreussischen Kindertagen kannte und mit der er die letzten Jahre viel unternommen hatte, vor Kurzem verstorben ist. Er beschäftigt sich unter anderem mit der Geschichte des „Glück zu“, filmt, stellt Fotos zusammen und pflegt sein soziales Umfeld.

Der Stammtisch Stuttgart gratuliert Bb. Erwin Balzer herzlich und wünscht ihm und uns, dass er uns weiterhin mit Informationen versorgt und uns weiter so lustige Geschichten erzählt und uns weiter vergnüglich unterhält, einfach mit uns feiert, Mühlen und andere Einrichtungen besucht und uns beehrt. Wir wünschen ihm eine gute Gesundheit und ein immer fröhliches Herz, damit er seinen Ruhestand weiter genießen kann. Wir freuen uns sehr auf unsere nächste Begegnung beim „Glück zu“-Stammtisch.

# 90 Jahre Stefan Kastenmüller | Ehrenpräsident

Text: Michael Kammann

Am 18. Juni 2019 konnten wir unserem Ehrenpräsidenten zu seinem 90. Geburtstag gratulieren!



Unser Jubilar besuchte die Deutsche Müllerschule kurz nach ihrer Wiedergründung in Braunschweig in der Zeit von 1950-52. In diesen Nachkriegsjahren hatte die DMSB einen enormen Zulauf - Semesterstärken von bis zu 190 Studierenden (!) sprechen für sich. Bb. Stefan Kastenmüller gehörte zu der ersten Aktivengeneration nach dem Krieg. Entsprechend der hohen Studierendenzahlen zählte auch die Aktivitas oftmals über 160 Mitglieder! Im WS 1951/52 stand er solch einer großen Aktivitas als 1. Präside vor.

Während des 18. Verbandstages 1965 wurde er zum Verbandspräsidenten und damit zum Nachfolger von Dr. Max Conrad gewählt. Er konnte in seiner Amtszeit seine großartige Idee eines eigenen Verbindungshauses 1976 umsetzen - ein Meilenstein in der „Glück zu“-Geschichte! Zusammen mit Bb. Hans Hofmeir und Bb. Karl-Heinz Gerecke bedurfte es einer großen Anstrengung sowie einer beispielhaften Bausteinaktion bis die Finanzierung dieses Projektes realisiert werden konnte - bei gleichzeitiger Unterstützung durch die Braunschweiger Bundesbrüder mit enormen Eigenleistungen.

Bis heute ist Bb. Stefan Kastenmüller „aktiv“ geblieben und nimmt unter anderem regelmäßig an den Münchener Stammtischen teil. Darüber hinaus war er viele Jahre für die Herausgabe der Verbandshefte mitverantwortlich und übernimmt gelegentlich als Chronist eine wichtige Aufgabe.

Parallel zum „Glück zu“ lag ihm die Deutsche Müllerschule und der Förderverein sehr am Herzen! Viele Förderver-

einsmitglieder konnten durch sein Engagement gewonnen werden und zahlreiche Ideen zu einer wirksamen Außendarstellung stammen von ihm. Als es 1999/2000 nicht gut um die Müllerschule stand gehörte er mit zum „Frankfurter Kreis“, welcher sich für das Fortbestehen der DMSB einsetzte. Bis heute ist sein Werben um die Unterstützung der Deutschen Müllerschule ungebrochen.

Natürlich wollen wir an dieser Stelle auch seinen erfolgreichen beruflichen Weg erwähnen. Nach dem Besuch der DMSB war er 5 Jahre als Mühlenbauingenieur bei der Firma MIAG tätig. Es folgten 2 Jahre Tätigkeit beim Bundesmühlentor in Bonn, wobei er mit diversen Spezialaufgaben im In- und Ausland betraut wurde.

Seit dem sich Bb. Stefan Kastenmüller im Jahr 1961 selbstständig machte und die Firma Kastenmüller gründete, wuchs die Firma in den darauffolgenden Jahren stetig. Hinzu kamen Experten- und Beratungstätigkeiten für verschiedene Auftraggeber als vereidigter Sachverständiger, vornehmlich im Rahmen weltweiter Entwicklungshilfe. Seit vielen Jahren ist sein Sohn Andreas für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Firma verantwortlich.

Sein unermüdliches Engagement in sozialen und beruflichen Gebieten wurde mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt. 2001 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Weitere Ehrungen, wie die Verleihung der Ernst-Amme-Medaille und zahlreiche Ehrenmitgliedschaften würdigen seine diesbezügliche Lebenseinstellung: „Wenn es einem selbst gut geht, kann man doch etwas für andere tun“.

Wir wünschen Dir, lieber Stefan, alles Gute und freuen uns auch zukünftig über Deine Ideen und Dein Engagement.



# Geburten \*



## Jerome Holgate \*05.04.2019

Bb. Jerome Holgate freute sich gemeinsam mit seiner Frau am 5. April 2019 über die Geburt einer gesunden Tochter Lisa.



## Hilda Antonie Hofmeir \*10.08.2019

Das erste Enkelkind vom Jung-Ehrenmitglied Bb. Hans Hofmeir. Die Eltern Julia und Bb. Martin Hofmeir freuen sich gemeinsam mit dem Opa Bb. Hans Hofmeir, dass sie ihm neben dem Ehrenmitglied auch noch einen weiteren persönlichen Titel 2019 verleihen konnten.



## Benno Kaiser \*15.08.2019

Am 15.08.2019 wurde Benno Kaiser als erstes Kind von Bb. Thorsten und Saskia Kaiser geboren. Zur Geburt war Benno 54cm groß und wog 3590g.



## Pepe Zitzmann \*16.08.2019

Am 16. August 2019 freute sich Bb. Stefan Zitzmann mit seiner Frau Anne über die Geburt von Pepe, welcher noch im Mutterleib schon Verbandstagsluft schnuppern durfte.

# Todesfälle †

## Früherer Direktor der Müllerschule verstorben



Dr. Alfred Angermann

Mehr als drei Jahrzehnte war er Direktor an der Deutschen Müllerschule Braunschweig, deren Leitung er im März 1966 übernommen hatte. In dieser Zeit vernetzte er die einzige Schule für die Ausbildung von Technikern des Müllereiwesens und des Mühlenbaus weltweit und sorgte für zahlreiche internationale Kontakte, die Braunschweig in den Blickpunkt rückten.

Jetzt ist Dr. Alfred Angermann im Alter von 86 Jahren in Braunschweig verstorben. Der studierte und promovierte Agrarwissenschaftler galt als einer der führenden Denker der Nahrungswissenschaft. In der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft Ge-

treidelforschung war er für mehrere Jahre u. a. federführend im Bereich der Getreidechemie. Von der Fakultät für Agrar- und Ernährungswissenschaften der Universität Kiel war Alfred Angermann 1999 und 2008 mit der silbernen und der goldenen Ehrennadel für seine Tätigkeit als Hochschullehrer auf dem Fachgebiet der Ökotoxikologie geehrt worden.

Er verstarb „nach einem glücklichen, reich erfüllten Leben“ am 20. Juni 2019. Sofern die Gesundheit es zuließ, war er ein regelmäßiger Gast bei den Stammtischen der Bezirksgruppe Braunschweig und den Verbandstagen.

## Wir trauern um folgende Bundesbrüder

Bb. Hans Will

(aktiv 59-61) am 20. März 2019

Bb. Benno von Studnitz

(aktiv 61-63) am 12. Juli 2019

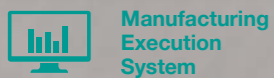
Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Das Manufacturing Execution System Mercury MES ermöglicht einen nahtlosen Informationsaustausch zwischen den am Produktionsprozess beteiligten Systemen. Treffen Sie die richtigen Entscheidungen basierend auf umfassenden und aktuellen Daten. Transparenz ist der Schlüssel zu höherer Anlageneffizienz und Produktivität.

[automation.buhlergroup.com/mercury](http://automation.buhlergroup.com/mercury)

## Mercury MES. Transparenz in Effizienz umgesetzt.



Datenverwaltung

Leistungsanalyse

Produktionskoordination

Prozessverwaltung

Benutzerverwaltung

Qualitätsverwaltung

Wartungsmanagement

# Termine 2019 | 2020

## Aktivitas

### September 2019

**Di. 03. 18.00** Begrüßung der neuen Kommilitonen mit einem Informationsvortrag über den „Glück zu“  
Referent: AH Michael Kammann  
**20.00** An grillen  
**Do. 05. 18.00** Schnitzeljagd durch Braunschweig  
**Di. 10. 18.00** Burschenconvent (o), (i)  
**20.00** Semesterantrittskommers (ho)  
**Di. 24.18.00**  
Aktivierungsconvent (o), (i)  
**20.00** Vortragsabend (o)  
Thema: Herstellung und Verwendung von Futtermittelzusatzstoffen  
Referent: AH Jörg Evert

### Oktober 2019

**Di. 22. 20.00** Vortragsabend (o)  
Thema: JRS: Fasern aus der Natur  
Referent: Stephan Rettenmaier

### November 2019

**Fr. 01. 20.00** Liederkneipe (o)  
**Di. 05. 17.00** Boßeln (i)  
**Fr. 29. 10.00** DMSB-Barcamp  
**21.00** Hausparty

### Dezember 2019

**Di. 03. 20.00** Vortragsabend (o)  
Thema: Praxisbeispiele von der Annahme bis zur Verladung  
Referent: AH Maro Bauer

**Fr. 13. 20.00** Fuchsenkneipe (o)  
**Di. 17. 20.00** Weihnachtsabend (o)  
Es ergehen gesonderte Einladungen.

### Januar 2020

**Di. 07. 19.00** Fuchsenprüfung (o), (i)  
**Di. 14. 20.00** Fuchsentaufe  
**Sa. 18. 20.00** Kreuzkneipe mit der St.-V. Teutonia zu Chemnitz (ho)  
**Di. 21. 20.00** Semesterabschlusskommers mit Burschung und Landesvater (ho)  
**Do. 23. 20.00** Burschenconvent (o), (i)  
Neuwahlen des Vorstandes

## DMSB

DMSB-Schnuppertag:  
**Freitag, 06.03.2020**  
Präsentation der Projektarbeiten:  
**Freitag, 05.06.2020**  
Abschlussfeier: voraussichtlich  
**Freitag, 10.07.2020**  
Semesterbeginn:  
**Montag, 24.08.2020**  
Besuch der Partnerschule ENILIA-ENSMIC in Surgères, Frankreich:  
**26.09. - 05.10.2020**

## Stamm-tische

### Hamburg – Schleswig Holstein

**31. Januar 2020 19.00 Uhr**  
Paulaner's Wirtshaus  
**27. März 2020 19.00 Uhr**  
Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben  
**5. Juni 2020 19.00 Uhr**  
Paulaner's Wirtshaus  
**25. September 2020 19.00 Uhr**  
Paulaner's Wirtshaus  
**27. November 2020 19.00 Uhr**  
Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Paulaner's Wirtshaus,  
Kirchenallee 45, 20299 Hamburg

### Lippe-NRW

Neujahrstammtisch,  
**Samstag, den 11. Januar 2020 um 18:00 Uhr**

Restaurant Leib und Seele,  
Zum Waldhaus 20, 32257 Bünde



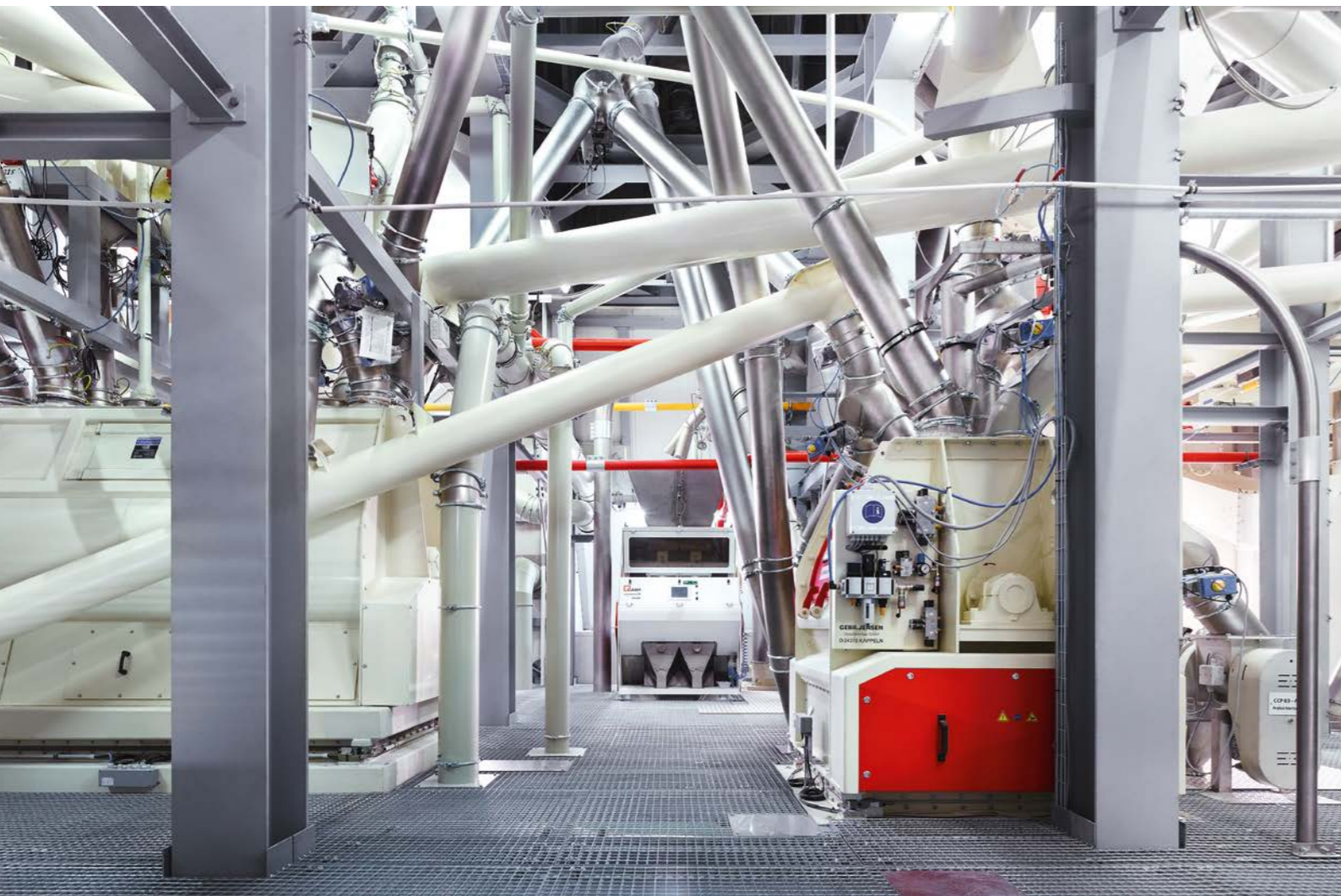


Der erweiterte Vorstand des  
Verbandes „Glück zu“ e.V.  
mit Ehrenmitglied Hans Hofmeir  
V.l.: Stefan Nissen, Frank Iftner,  
Michael Hemmer, Ulrich Wernlein,  
Hans Hofmeir, Peter Meinke,  
Michael Kammann, Thorsten Bölle,  
Johannes Decker, Maro Bauer,  
Linda Köberle, Stephan Jetschick,  
Andreas Kastenmüller,  
Herbert Pertl

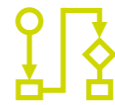




# KOMPLETT-LÖSUNGEN VON A BIS Z



## Anlagen- und Mühlenbau



Hochwertige Produkte entstehen nur in perfekt aufeinander abgestimmten Komplettlösungen. Unsere Anlagen übernehmen den gesamten Vorgang: Vom Rohstoff über die Verarbeitung bis zur Verpackung. Geplant, installiert und ausgeführt von unseren Experten.

[www.kastenmueller.com](http://www.kastenmueller.com)  
Tel.: +49 89 895560-0

[www.ksaustria.at](http://www.ksaustria.at)  
Tel.: +43 33 3266488-0

[www.kastenmueller-shop.com](http://www.kastenmueller-shop.com)



## Kontakt Bezirksgruppen

**Braunschweig**  
Herbert Pertl  
Kurze Straße 3  
31275 Lehrte  
Tel. 01522-2 677703  
[glueckzu-bs@t-online.de](mailto:glueckzu-bs@t-online.de)

Anne Jette Winter  
Ützenkamp 10  
38118 Braunschweig  
Tel. 0160-92581614  
[annejettew@aol.com](mailto:annejettew@aol.com)

**Hamburg Schleswig-Holstein:**  
Andreas Hansen  
Apfelgarten 26  
21493 Sahms  
Tel. 0151-18318085  
[hansen.sahms@web.de](mailto:hansen.sahms@web.de)

Bettina Pohland  
Doktorberg 33c  
21029 Hamburg  
Tel. 040-7214113  
[pohland@amandus-kahl-group.de](mailto:pohland@amandus-kahl-group.de)

**Lippe-NRW**  
Thomas Hildebrandt  
Schulland 3  
32457 Porta Westfalica  
Tel. 0171-3100197  
[stati.lippe@glueck-zu.de](mailto:stati.lippe@glueck-zu.de)

Reinald Pottebaum  
Am Südhang 17  
32760 Detmold  
Tel. 0175-5541343  
[r.pottebaum@vms-detmold.de](mailto:r.pottebaum@vms-detmold.de)

**Mecklenburg-Vorpommern**  
Roland Rengert  
August-Bebel-Str. 26  
17268 Boitzenburg  
Tel. 039889-86162

Joachim Freiheit  
Engelstr. 7  
18059 Rostock  
Tel. 0381-2006202  
[join.freiheit@kabelmail.de](mailto:join.freiheit@kabelmail.de)

**München**  
Michael Hemmer  
Priemelweg 5  
84036 Kumhausen  
Tel. 0871-9658639  
[michael.hem@freenet.de](mailto:michael.hem@freenet.de)

Ludwig Kraus  
Würmmühle 1  
85221 Dachau  
Tel. 08131-15546  
[info@wuermmuehle.de](mailto:info@wuermmuehle.de)

Thomas Schlittmeier  
Biberstraße 24  
84032 Altdorf  
Tel. 0176-19661542  
[penny2882@gmx.de](mailto:penny2882@gmx.de)

**Nürnberg**  
Paul Bruckmann  
Mühlgasse 39  
91475 Lonnerstadt  
Tel. 09193-4435  
[paul.bruckmann@pbruckmann.de](mailto:paul.bruckmann@pbruckmann.de)

Konrad Switalski  
Rothenbergstr. 2a  
90542 Eckental  
Tel. 09126-667  
[kswitalski@t-online.de](mailto:kswitalski@t-online.de)

**Sachsen**  
Johannes Unger  
Zur Mühle 6  
02633 Göda  
Tel. 035930-50815  
[johannes.unger@dmsb-bs.de](mailto:johannes.unger@dmsb-bs.de)

André Schumann  
Siedlungsweg 8  
01683 Nossen  
Tel. 0172-1471396  
[andre.schumann@dmsb-bs.de](mailto:andre.schumann@dmsb-bs.de)

**Stuttgart**  
Axel Redzich  
Schulstr. 1  
88524 Dieterskirch  
Tel. 07374-749  
[axel.redzich@t-online.de](mailto:axel.redzich@t-online.de)

Eugen Rommel  
Mettenbacher Mühle 2  
75447 Sternenfels  
Tel. 07043-900130  
[eugenh.rommel@web.de](mailto:eugenh.rommel@web.de)

**Thüringen**  
Stefan Zitzmann  
Gotterstraße 5  
99192 Nesse-Apfelstädt  
Tel. 0174-3763236  
[stefanzitzmann@gmx.de](mailto:stefanzitzmann@gmx.de)

Tom Boldt  
Zum Wiesengrund 2a  
21521 Aumühle  
Tel. 0175-5237339  
[tom-boldt@web.de](mailto:tom-boldt@web.de)

Manuel Sputh  
Hauptstraße 4  
99869 Hörsel OT Ebenheim  
Tel. 0152-22719310  
[stati.thueringen@glueck-zu.de](mailto:stati.thueringen@glueck-zu.de)

**Weser-Ems**  
Marc Bosche  
Wöstendöllen 81  
49429 Visbek  
Tel. 0160-94970739  
[m.bosche@bosche-systembau.de](mailto:m.bosche@bosche-systembau.de)

Thorsten Kaiser  
Käthe-Lübke Straße 6  
49688 Lastrup  
Tel. 0157-57136127  
[thorstenk1990@web.de](mailto:thorstenk1990@web.de)

**BeNeLux**  
Frits Weerts  
Joost vd. Vondelstraat 29  
NL-6006 MH Weert  
Tel. 00 31-4950-37131  
[frits.pop@ziggo.nl](mailto:frits.pop@ziggo.nl)

Josef Teich  
Schimmelpenninchstr. 4  
NL-3332HX Zwijndrecht  
Tel. 00 31-7861-24402  
[ja.teich@maris.nl](mailto:ja.teich@maris.nl)



# Impressum

## Herausgeber

Verband „Glück zu“ e.V.  
Linda Köberle  
Mühlenstraße 15  
87534 Oberstaufen  
geschaeftsfuehrung@glueck-zu.de

## Design | Layout

sumdesign, Britta Sumkötter  
www.sumdesign.de  
33615 Bielefeld

## Auflage

1000 Stück

## Erscheinung

jährlich im Dezember

## Druck

news-media e.K. Druck & Werbung  
Brassertstraße 122  
45768 Marl

## Mitgliederstand

Zum 1.12.2019 führte unser Verband:  
704 ordentliche Mitglieder  
25 fördernde Mitglieder  
729 Mitglieder insgesamt

## Schriftleitung & Anzeigen

Johannes Decker  
Hülsbergstraße 137  
45772 Marl  
schriftleitung@glueck-zu.de

[www.glueck-zu.de](http://www.glueck-zu.de)

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion, sondern primär die des Verfassers wieder. Ein Anspruch auf den Abdruck von eingesandten Manuskripten bzw. auf Terminvorgaben besteht nicht. Die Redaktion behält sich Ergänzungen und Streichungen im Text vor. Handschriftlich eingesandte Texte können nur bedingt berücksichtigt werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Besprechungsexemplare wird keine Haftung übernommen.

## Kontaktdaten

### Präsident

Michael Kammann  
Wagnerstr. 33  
32257 Bünde  
Tel. 0170-9627258  
verband@glueck-zu.de

### Geschäftsführung

Linda Köberle  
Mühlenstraße 15  
87534 Oberstaufen  
Tel. 0160-8047971  
geschaeftsfuehrung@glueck-zu.de

### Schriftführung

Johannes Decker  
Hülsbergstraße 137  
45772 Marl  
Tel. 0151-61866882  
schriftleitung@glueck-zu.de

### Schatzmeister Hausverein

Anne Winter  
Ützenkamp 10  
38118 Braunschweig  
Tel. 0173-1508099  
studentenwohnheim@glueck-zu.de

### Hausobmann

Randy Urban  
Kurze Straße 2  
31241 Ilsede  
Tel. 0152-22676744  
hausobmann@glueck-zu.de

### Aktivitas

Maschstr. 32b  
38114 Braunschweig  
aktivitas@glueck-zu.de



# Bereit für den nächsten Karriereschritt? Jetzt weiterbilden.

Müllereitechnik | Mischfuttertechnik | Schälmmüllerei |  
Anlagenplanung | Betriebswirtschaft | Netzwerk | Glück zu  
[www.deutsche-muellerschule-bs.de](http://www.deutsche-muellerschule-bs.de)